

ImageHattungen

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier **RG4**



Maik und Mutter Liesel Böcker sowie Rottler-Geschäftsführer Karsten Wendrich mit dem Rottler-Maskottchen.

Foto: Pielorz

Aus DUO Optik & Akustik wurde ROTTLER

Lesen Sie mehr auf Seite 30

HAMMERTALER BAUSTOFFE



Persönliche Beratung
Lieferung der Baustoffe

Baustoffhandel
in Witten & Umgebung

Wertstoffhof
auch für privat



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a . 58456 Witten
Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
www.hammertaler-baustoffe.com

Wir halten Sie hier auf dem Laufenden:
[instagram.com/hammertaler_baustoffe_gmbh](https://www.instagram.com/hammertaler_baustoffe_gmbh)
[facebook.com/hammertalerbaustoffe](https://www.facebook.com/hammertalerbaustoffe)

Liebe Leser, das wunderschöne Hattingen hat nicht nur, wie oft erwähnt, schöne Natur und stimmungsvolle Feste zu bieten. Nein, auch die Wirtschaft hat einiges zu bieten. Deshalb greifen wir in unserer neuen Serie: „Macher der Region“ immer wieder heimische Firmen auf. War es zuletzt die Firma Air Products aus Hattingen, die wir unter die Lupe genommen haben, ist es dieses Mal die Firma E.K. Fahrzeugtechnik. Früher in Witten ansässig kurbelt diese nun seit zwei Jahren schon die Wirtschaft in Hattingen an. Unsere Redaktion hat mit den Inhabern gesprochen, den gesamten Bericht lesen Sie auf Seite 5. Eine weitere Power-Firma mit einer Powerfrau an der Spitze ist die Brennerei Habel. Michaela Habel erzählt uns im Interview von ihren Erfahrungen in der Geschäftswelt als Frau an der Spitze und gerade was das in ihrer Branche bedeutet. Wie sie ihre Kindheit erlebt hat und was sie heutzutage jungen Frauen raten würde, lesen Sie auf Seite 6 und 7. Tipps zur Immobilienfinanzierung bei steigenden Zinsen haben wir auf Seite 9 für Sie. Und apropos Immobilien. Wie Sie Ihre Immobilie am besten vor Einbrüchen schützen und welche Tricks die Gauner beim Ausspähen der Häuser haben, lesen Sie auf den Seiten 20 und 21 in unserem Bericht: „Gaunerzinken - Zeichen, die auf einen Einbruch deuten?“.

Außerdem verlosen wir auf Seite 17 Karten für die „Elvis & Cash-Show“ im Wittener Saalbau. Viel Glück beim Mitmachen!
Ihre Image-Redaktion

Esel tun der Seele gut

Die Kontakt- und Beratungsstelle der Caritas Ruhr-Mitte in Hattingen kann ihren Klienten im Augenblick ein ganz besonderes Angebot machen: An zehn Terminen dürfen Betroffene von psychischen Erkrankungen mit Eseln spazieren. Die tiergestützte Therapie bietet Sabrina Alexander von Ruhr-Esel an.

Die Diplom-Sozialpädagogin ist zertifizierte Fachkraft für tiergestützte Intervention und bietet diese mit ihren Eseln in Hattingen an. An diesem Tag kommen vier Klienten aus der Caritas Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen in den Genuss.

„Tiere bewerten einen nicht“

So wie Judith, die seit vielen Jahren die Unterstützung der Caritas Ruhr-Mitte in Anspruch nimmt. Sie war gleich begeistert, als sie hörte, dass sie mit Eseln spazieren gehen. „Tiere sind irgendwie einfacher als Menschen. Sie bewerten einen nicht“, sagt Judith deutlich und räumt ein: „Von Menschen wurde ich schon oft enttäuscht, von Tieren nicht.“ Nach der Striegelrunde bekommen die Esel Zaumzeug an, damit sie eine Runde durch die einladende Natur am Hattinger Heierberg wandern können. „Normalerweise sind bis zu acht Klienten dabei, aber heute sind wir eine kleiner Runde“, berichtet Caritas-Mitarbeiterin Ulrike Poschmann. Gemeinsam mit dem Team der Caritas Kontakt- und Beratungsstelle hatte sie die Idee für die Eseltherapie. Mit nicht abgerufenen Fördergeldern aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis konnte die Caritas Ruhr-Mitte das besondere Angebot für ihr Klienten festzurren und Ulrike Poschmann ist begeistert von der Wirkung der Tiere: „Unsere Klienten, die größtenteils unter sozialen Phobien und Angststörungen leiden, kommen bei der Eseltherapie viel einfacher und entspannter ins Gespräch. Sie öffnen sich, machen in der Gruppe was und gehen in Interaktion.“ Und man kann sofort beobachten, wie die Besucher und die Esel in Interaktion gehen. „Man muss sich da ganz drauf einlassen, ist im Hier und Jetzt und muss mit dem Esel eine Bindung aufbauen, damit der sich überhaupt bewegt“, erklärt Judith, die heute die Dienstälteste Lotte an der Leine führt.

Man muss sich ganz auf das Tier einlassen

Genau das bestätigt auch Eselbesitzerin Alexander: „Ziel der tiergestützter Intervention mit meinen Eseln ist es, dass die Besucher sich ganz auf das Tier einlassen. Jeder Esel ist anders. Isabella ist gerade mitten in der Pubertät und somit etwas launischer. Lotte mag nicht zu viel Trubel. Das erfordert Feingefühl und Aufmerksamkeit.“ Von Kindern mit Bindungsproblematiken bis hin zu Erwachsenen mit kognitiven Einschränkungen reicht die Spannweite an Besuchern bei den Ruhr-Eseln. „Wichtig ist dabei immer, dass das Wohl der Tiere geachtet wird und ein wertschätzender Umgang entsteht. Ich schaue immer, dass die Gruppen nicht zu groß sind, sodass ich den Überblick behalte. Außerdem werden meine Tiere nicht festgebunden, das heißt sie entscheiden selbst, zu wem sie gehen, oder, je nach Laune, sich auch einfach zurückziehen können, wenn sie nicht wollen.“ Die Sozialpädagogin wollte schon immer Therapie mit Tieren anbieten und ist heute glücklich, dies mit ihren vier Eseln in Hattingen tun zu können. Glücklich ist gerade auch Judith, sie grinst von einem Ohr zum anderen. „Ich merke richtig, wie ich mich beim Spaziergang mit Lotte entspanne“, sagt sie und streichelt der Eseldame nochmal sanft über die Mähne. Die beiden haben eine Verbindung aufgenommen. Den anderen Teilnehmern der Wanderung an diesem Morgen geht es genauso. Sie plaudern ausgelassen miteinander, genießen den Moment und die Natur. Esel tun eben der Seele gut. Mehr über die Eseltherapie erfahren Sie unter www.ruhresel.de.



Caritas-Klientin Judith fühlt sich sichtlich wohl bei der Therapie mit Eseldame Lotte. Foto: Patrizia Labus

Oma hört immer schlechter

Gutes Hören ist der Kitt zwischen den Generationen



Wenn die Großen den Kleinen helfen möchten, muss die Verständigung gut klappen. Foto: DJD/audibene/Ground Picture/Shutterstock

Den Enkeln bei den ersten Schulaufgaben helfen, auf Familienfeiern den lebhaften Austausch genießen oder im Job den neuen Auszubildenden bei aufkommenden Fragen zur Seite stehen: Das Hörvermögen spielt eine wichtige Rolle beim Umgang der Generationen miteinander. Nur mit gut funktionierenden Ohren ist eine reibungslose Kommunikation zwischen Alt und Jung möglich. Das Gehör ist entscheidend für den Informationsaustausch, die zwischenmenschliche Interaktion und das Vertrauen. Andernfalls können etwa bei besorgten Eltern schnell Vorbehalte aufkommen. Vertraue ich Oma und Opa die Enkel in den Schulferien wirklich gern an, wenn sie doch immer weniger hören? Werden sie auf die Bedürfnisse der Kleinen eingehen und können sie in Gefahrensituationen rechtzeitig reagieren? Denn gerade die hellen Stimmen von Kindern werden bei Schwerhörigkeit schlechter verstanden.

Viele Betroffene isolieren sich

Für die Betroffenen ist es hingegen frustrierend, wenn sie an Gesprächen nicht mehr richtig teilhaben können. Sind Hören und direktes Reagieren gestört, gehen Empathie und gegenseitiges Verständnis verloren. Viele Menschen mit nachlassendem Gehör isolieren sich infolgedessen selbst und bleiben größeren Familientreffen unter Ausreden fern. Das muss jedoch nicht sein. Neue Technologien stellen viele Hilfsmittel wie Hörgeräte zur Verfügung, um die Kommunikation zwischen den Generationen zu erleichtern. Doch die Initiative muss von den Betroffenen selbst ausgehen: Unter www.audibene.de beispielsweise findet sich eine diskrete Erstberatung für gutes Hören. Bei Bedarf können dann moderne Hörsysteme wie das winzige, kaum sichtbare Horizon für Abhilfe sorgen. Die Effekte gleichen einem Anti-Aging-Programm.

Verstehen und verstanden werden

Das kann auch Dr. Manfred Strässle, Facharzt für Allgemeinmedizin und Prävention am Münchner Marianowicz Zentrum für Diagnose & Therapie, aus eigener Erfahrung bestätigen: „Hörgeräte sind die beste Investition in die Zukunft eines Menschen – und in das mentale, emotionale sowie auch in das physische Wohlbefinden. Seit ich selbst ein Hörgerät trage, würde ich es jedem raten.“ Das Gefühl zu verstehen und verstanden zu werden wirkt wie zwischenmenschlicher Kitt – so können Ältere ihre Geschichten und Erfahrungen an Jüngere weitergeben und andersherum auch ihnen wirklich zuhören. Das sind wichtige Voraussetzungen für eine gute Verbindung zwischen den Generationen. DJD

Seit 20 Jahren Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörakustik

HÖRAKUSTIKWege

- wir führen Hörsysteme aller Preisklassen
- persönliche, unverbindliche Beratung
- eigenes Labor
- Kleinst-im-Ohr-Hörsysteme-Spezialist
- bei Reparaturen – Leihhörgeräte
- Service-Sorglos-Pakete
- Versicherungsschutz
- Ratenzahlungsoptionen

– unverbindliches Probetragen von Hörsystemen der neuesten Generation –

HÖRAKUSTIKWege

Augustastraße 10 (neben AVU) · 45525 Hattingen
☎ 02324/24071 · info@hoerakustik-wege.de
www.hoerakustik-wege.de

Gesucht: Straßenschildpaten

Elf Straßenschilder mit einer ganz besonderen Botschaft sollen bald Einzug in das Stadtgebiet von Hattingen finden. Zu sehen sind keine Hinweise für den Verkehr, sondern ein klares Statement: Hattingen hat Vielfalt und keinen Platz für Rassismus. Brigitte Lümmer, eine engagierte Bürgerin aus Hattingen hat sich für das „Bekanntnis“ eingesetzt. Die Stadt sucht jetzt Patinnen und Paten, die sich in erster Linie mit der Symbolhandlung identifizieren können und auch ein Auge auf das Patenschild werfen. „Es ist schön zu sehen, dass Bürgerinnen wie Frau Lümmer aus Eigeninitiative Dinge in der Stadtgesellschaft bewegen können. Wir als Stadt unterstützen ihr Vorhaben gerne und freuen uns über weitere Menschen, die hinter diesem Projekt stehen und eine symbolische Patenschaft übernehmen“, erklärt Christine Freynik, Erste Beigeordnete der Stadt. Die Aufgaben für einen zukünftigen Paten halten sich in Grenzen. Man sollte ein Auge auf das Schild werfen, wenn man zum Beispiel regelmäßig daran vorbeifährt. Außerdem würden wir uns als Stadt über eine Rückmeldung freuen, falls das Schild defekt oder verschmutzt ist. Alle Kosten und weitere Aufgaben übernimmt natürlich die Verwaltung“, erklärt Olaf Jacksteit von der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration. Außerdem soll im Rahmen des Projekts eine kleine Foto- und Videoreihe entstehen, die auf der Homepage und den sozialen Medien der Stadt Hattingen veröffentlicht werden. Die Schilder werden aus dem Förderprogramm „Bundesprogramm Demokratie leben!“ finanziert und durch die Fachstelle der „Partnerschaft für Demokratie Hattingen“ unterstützt. Patenschafts-Anfragen an: Olaf Jacksteit, (02324) 204 3150 oder o.jacksteit@hattingen.de.



Storchmann

Ihr Fachgeschäft in Herbede

2024 - Die Planung kann beginnen

Terminplaner und Kalender in allen Größen und Farben eingetroffen.
Buchkalender DIN A 5 ab 5,99 €

Witten-Herbede: Meesmannstr. 47, ☎ 02302 9175040
E-Mail: pbs@storchmann.de

Mortimer

English Club

Englisch für Kinder, Nachhilfe, Erwachsene und Senioren, Business English

Rathausplatz 22 • 45525 Hattingen • ☎ 02324 54470
silke-koch@web.de • www.mortimer-hattingen.de

FÜR SIE IN HATTINGEN

WIR LEBEN PERFEKTION

WIR SIND FÜR SIE DA

Wir bieten Premium-Autoservice für alle Kunden.

Seit mehr als 40 Jahren sind wir der Unfall-Spezialist in dieser Region. Durch eine eigene Lackiererei, den eigenen Karosseriebau und eine eigene Kfz-Technik-Abteilung bieten wir zuverlässige Qualität rund um die gesamte Autoreparatur. Es entfallen langwierige

Abstimmungen und Termindifferenzen mit Dritten. Bei uns erhalten Sie das Reparatur-Komplettpaket aus einer Hand. Wir können auf diese Weise effiziente Abläufe und kurze Reparaturzeiten garantieren.



EK-FAHRZEUGTECHNIK GMBH
Henrichs-Allee 5
45527 Hattingen

02324 / 38 10000
info@ekfahrzeugtechnik.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr
Samstag: geschlossen
NOTFALLNUMMER: 02324 / 38 10000

Innovativer Karosserie- und Lackierbetrieb mit alten Werten

EK-Fahrzeugtechnik am Standort Hattingen

Als Egbert Kogelheide vor etwa 40 Jahren in Witten als Karosseriebauer startete, hat er wohl selbst nicht gedacht, was mal aus seinem Unternehmen der EK Fahrzeugtechnik GmbH werden würde. „Der klassische Handwerksbetrieb sind wir nicht mehr. Für einen Karosserie- und Lackierbetrieb sind wir wirklich groß. Ob wir zu den größten gehören, weiß ich nicht, aber einer der modernsten Betriebe sind wir auf jeden Fall“, erzählt seine Frau Dorothea Lauster-Noe. Das Ehepaar ist das Geschäftsführerteam des Betriebs, der etwa 70 Mitarbeiter beschäftigt, 65 Leihfahrzeuge für seine Kunden bereithält und in Hattingen vor zwei Jahren für 7 Millionen Euro auf einer Fläche von 13200 Quadratmetern an der Henrichs-Allee 5 in nur 13 Monaten neu gebaut wurde. Spätestens seit diesem Zeitpunkt gehört das Team der EK Fahrzeugtechnik GmbH unumstritten zu den Machern der Region. Das Erfolgskonzept des Betriebes: die Spezialisierung auf große Unfallschäden. „Wo andere sagen, da lassen wir die Finger von, das lieben wir“, lacht Dorothea Lauster-Noe. Die EK-Fahrzeugtechnik GmbH ist zudem zertifizierter Partner von großen Marken wie beispielsweise Ferrari, Jaguar, Landrover, Bentley, Lamborghini sowie von E-Auto Herstellern wie Tesla, Nio, Rivian oder Lucid. „Die Hersteller wollen mit der Zertifizierung sicherstellen, dass insbesondere Strukturschäden an ihren Autos genauso repariert werden, wie sie es haben wollen. Und genau das können wir. Zudem sind wir spezialisiert auf Alu- und Elektroautos.“ In der neuen hellen und modernen Werkstatt befinden sich jeweils große Abteilungen dafür. Und so kann es schon mal vorkommen, dass in dem schwarzroten Werkstattbau Autos mit einem Schaden von bis zu 120000 Euro stehen.

Reparaturen auf höchstem Niveau

Doch nicht nur Fahrzeuge der Luxusklasse werden hier wieder instandgesetzt. „Wir reparieren alles, was auf deutschen Straße fährt“, versichert die Geschäftsführerin. Und um alle Reparaturen auf höchstem Niveau durchführen zu können, setzt man auf die neueste Technik. „Wir sind zu 100 Prozent digitalisiert“, erklärt die Ehefrau des Geschäftsinhaber Egbert Kogelheide. Sie ist auch die Bauherrin des modernen Neubaus gewesen. „Ich war jeden Tag in der Bauphase hier. Gemeinsam mit meinem Mann haben wir uns bereits in der Planungsphase unzählige Betriebe angeschaut und nach den besten Lösungen für uns gesucht.“ Gefunden haben sie dabei auch Ideen, die es in Deutschland bisher nicht gab, wie den Fahrzeug-Scanner, der zur digitalen Schadenserfassung dient. Der Scanner projiziert einen speziellen Lichtstrahl auf das Fahrzeug. „Dahinter steckt eine Künstliche Intelligenz, die in Echtzeit erkennt, wo es beispielsweise Unebenheiten gibt, die da nicht hingehören und analysiert so das ganze Fahrzeug. Der Kunde kann auf einem großen Bildschirm direkt bei der Annahme des Fahrzeugs die ermittelten Schäden sehen“, erläutert Dorothea Lauster-Noe die Funktionsweise. Modern und auf dem neuesten Stand sind auch die Arbeitsplätze und Gerätschaften. Sie sind flexibel gestaltet und können den jeweils aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Die Autos der Kunden werden beispielsweise mit 14 fahrbare Hebebühnen bewegt und nicht mehr von Hand durch die Werkstatt geschoben und jeder Mitarbeiter ist mit einem Tablet ausgestattet. Obwohl man vor etwa zwei Jahren zukunftsorientiert und groß gebaut hat, wird es aktuell sogar wieder eng mit dem Platz. „Es läuft extrem gut. Wir haben einen unfassbar guten Ruf in der Branche“, freut sich die Geschäftsführerin. „Wir sind mittlerweile ein echt großer Karosseriebetrieb. Unsere Zukunftsprognose sehe ich eher gut, weil wir uns auf die großen Sachen spezialisiert haben.“

Angefangen hat alles jedoch viel kleiner mit einer Werkstatt in Witten in der Westerweide 32. „Dann sind wir in die Wittener Straße 144 gezogen. Da sind wir aber irgendwann aus allen Nähten geplatzt und haben 2018 die alte Werkstatt in der Westerweide wieder mit dazu genommen“, resümiert das Ehepaar. An dieser Stelle hätte die Entwicklung des Betriebs enden können, hätte Maximilian Kogelheide nicht die Leidenschaft für Autos und den Betrieb mit seinem Vater



Dorothea Lauster-Noe,
Ehemann Egbert Kogelheide
und Sohn Maximilian Kogelheide.

Darf auf dem Foto
natürlich auch nicht fehlen,
Hund Alfons

gemeinsam. „Wir haben in die Zukunft investiert. Für uns haben wir das nicht mehr gemacht, dafür sind wir zu alt, sondern für unsere Söhne und die Mitarbeiter“, so die Geschäftsführerin über den Neubau in Hattingen. „Wir haben so klasse Mitarbeiter, die sind ausgebildet auf einem ganz hohen Niveau. Der Betrieb lebt von den Mitarbeitern.“ Bei der EK-Fahrzeugtechnik GmbH herrscht deshalb auch eine Politik der offenen Tür und beim Neubau wurden die Mitarbeiter mit besonders schicken und großzügigen Sozialräumen bedacht. „Es ist eine große Familie“, betonen beide Geschäftsführer.

Dieser „Familie“ wollten Firmenchef Egbert Kogelheide und Dorothea Lauster-Noe eine echte Zukunftsperspektive bieten. Am alten Standort sei dies nicht mehr möglich gewesen - zu wenig Platz, zu wenig Möglichkeiten, zu schwaches Internet. „Wir haben intensiv gesucht in Witten“, sagt die Bauherrin vom EK-Fahrzeugtechnikgebäude in Hattingen. Gerne wäre man vor Ort in Herbede geblieben, doch ein geeignetes Grundstück konnte nicht gefunden werden. Dennoch bleibt man, trotz des Neubaus, dem Standort in der Westerweide 32 in Witten treu. „Wir waren dort bis vor kurzem ein Bosch-Carservice“, so Lauster-Noe. Nun hätte man aus Gründen der Modernität und Flexibilität zu Repmaster gewechselt, aber „die Arbeit und die Ware ist nach wie vor die gleiche“.

Nach und nach wird der Familienbetrieb in die Hände der jüngeren Generation gegeben. „Mein Mann zieht sich immer mehr aus dem operativen Geschäft zurück. Wir haben einen jungen Werkstatt- und einen jungen Betriebsleiter, die in Zukunft zusammen mit Maximilian den Betrieb als eine Art Dreiergespann führen sollen.“ Aktuell besteht das Dreiergespann aber noch aus Sohn Maximilian Kogelheide, Vater Egbert Kogelheide und seiner Frau Dorothea Lauster-Noe.

Dem Ehepaar ist es trotz aller Modernität besonders wichtig, dass auch die junge Generation die alten Werte nicht vergisst: „Dinge wie Ehrlichkeit, Gründlichkeit, Bescheidenheit, Fairness, Vertrauen und Qualität sind uns sehr wichtig. Wir haben in all den Jahren immer zuerst in die Firma investiert, die Firma stand an erster Stelle. Das war, glaube ich, all die Jahre unser Erfolgsgeheimnis. Wir sind gesund gewachsen. Das ist der Grund, warum wir so groß werden konnten.“ Diese gelebten Werte wolle man auch in der nächsten Generation verankert wissen. Wenn es auch künftig weiter so gut für die EK-Fahrzeugtechnik GmbH läuft, wird diese wohl noch weiterwachsen und damit auch ihr Stellenwert für die Region.

nx5

„Leistungsstarke Frauen überzeugen durch Taten“

IMAGE-Serie „Starke Frauen“: Geschäftsführerin Michaela Habel, Brennerei Habel



Michaela Habel mit Alfred.

Foto: Pielorz

Michaela Habel (35) ist die Urenkelin von Josef Habel, der die Brennerei Habel in Sprockhövel vor 100 Jahren gründete. Hand in Hand mit ihrem Vater Michael stand sie als Frau in einem Betrieb ihren Mann, der zwischen Fässern und Brennern nicht unbedingt zu den frauentypischen Arbeitsplätzen gehört. Heute ist sie Geschäftsführerin der denkmalgeschützten Destillerie & Brennerei Heinrich Habel Liqueur Manufactur/Hillock Park Distillery. Ende der 1970er Jahre kam aus dieser Brennerei der erste deutsche Whisky. Heute ist ihr Hillock-Whisky international bekannt. Habel ist das sauerländische Wort für einen kleinen Hügel (engl. hillock). Michaela Habel ist Präsidentin im Verband deutscher Whiskybrenner - und im Portrait in der IMAGE-Serie „Starke Frauen“.

IMAGE: Sie wurden 1988 geboren. Wie haben Sie Ihre Kindheit erlebt? Typisch Mädchen?

HABEL: Ich bin mit selbstbewussten und starken Frauen aufgewachsen. Zunächst meine Mutter, aber auch meine Oma. Meine Mutter hat mir als Kind oft Geschichten von mutigen Frauen erzählt, beispielsweise bei einem Arztbesuch. Sie war früh nach meiner Geburt wieder berufstätig und meine Oma führte das Restaurant neben der Brennerei. Frauen haben in der langen Tradition unseres Familienbetriebes immer wieder Führungsstärke bewiesen, zum Beispiel auch in Kriegszeiten. Das wurde mir vorgelebt. Natürlich habe ich auch mit Barbie-Puppen gespielt. Aber genauso gerne bin ich Trecker gefahren und habe mich im Dreck und auf Baustellen getummelt. Schminke und Lockenwickler habe ich aber natürlich auch ausprobiert. Nur ein Rosa-Pink-Fan war ich nie.

IMAGE: Sie sind Betriebswirtin. War von Anfang an klar, das Sie die Brennerei übernehmen wollen?

HABEL: Ja, das war es. Ich habe immer gesagt, ich mache mit der Brennerei weiter. Ich habe keine Geschwister und mir überhaupt keine Gedanken darüber gemacht, ob das für eine Frau etwas Ungewöhnliches ist oder nicht.

Ich habe einfach nie das Geschlecht in den Mittelpunkt von Überlegungen gestellt. Für mich zählte die Leistung. Respekt und Loyalität sind mir wichtig. Ich habe erst später begriffen, dass ich als Frau tatsächlich in dieser Branche schon so etwas wie ein Einhorn bin. Zu Anfang bin ich sehr gefördert worden und viele fanden es toll, dass ich mich als Frau so etwas traue. Ich fiel auf und das konnte durchaus auch ein Vorteil sein.

Erste negative Erlebnisse sind erst daraus entstanden, dass man auf einmal merkte, man muss mich als Konkurrentin ernst nehmen.

IMAGE: Was gab es denn für negative Reaktionen?

HABEL: Die Diskussion um die Optik beispielsweise. Auf der InterWhisky-Messe in Frankfurt, als ich als Ausstellerin meinen Hillock präsentierte, hielt man mich für eine Hostess und sprach nur mit den männlichen Kollegen über den harmonischen Single Malt, der mit Noten von Kakao, Orangen und etwas Rauch begeisterte. Entsprechend baff reagierten die Whiskyfans, als ich ihnen erklärte, wer ich bin. Ich habe mich aber nie beleidigt zurückgezogen, sondern bin offensiv damit umgegangen. Ich wusste mich zu wehren und habe immer durch Leistung überzeugt.

hövel und das Weifest in Hattingen an. Zahlreiche Glückwünsche erreichten die Firmen dort, mit viel positivem Zuspruch. Glücklicherweise waren auch die vielen Gewinner, die am Glücksrad ihre Freude hatten. Das Interesse der Stadtfestbesucher weckte Leon Seyock mit seiner Präsentation über Photovoltaik und E-Mobilität. Viele interessante Gespräche und Nachfragen entwickelten sich hier. Familie Seyock ist sehr dankbar über so viele treue Kunden und positiven Wünsche. Image wünscht viele weitere erfolgreiche Jahre!

Fröhliche Jubiläumsfeier

60 Jahre Seyock und 100 Jahre Schöneborn

60 Jahre Seyock in Hattingen und 100 Jahre Schöneborn in Sprockhövel, das war natürlich ein Grund zu feiern. Deshalb durften sich die Kunden über eine große Auswahl an phänomenalen Jubiläumsangeboten freuen – welche sehr gut bei den Kunden ankamen. Zum richtigen miteinander Feiern boten sich natürlich das Stadtfest in Sprock-



IMAGE: Wo sehen Sie die größten beruflichen Nachteile bei Frauen?

HABEL: Fangen wir anders an: Was ich gut finde, ist, dass Frauen heute und hier selbst entscheiden können. Wollen sie berufstätig sein und wenn ja, was wollen sie machen? Leistungsstarke Frauen überzeugen durch Taten, nicht durch Worte. Vollkommen aus der Zeit finde ich ungleiche Gehälter von Männern und Frauen bei gleicher Tätigkeit. Ich bin keine Freundin der Frauenquote, weil ich davon überzeugt bin, dass starke Frauen sowas nicht nötig haben. Arbeitsplätze sollten nach Kompetenz besetzt werden. Teamfähigkeit, Empathie und Leistungsstärke sind für mich Werte, die nichts mit dem Geschlecht zu tun haben. Es sind Talente. In den heutigen Debatten um Frauen und Verhalten wird mir allerdings auch manches zu hoch aufgehängt. Ich finde, Frauen sollten sich nicht immer hinterfragen, wie sie wirken. Sie sollten selbstbewusst auftreten, einfach machen und dazu stehen.

IMAGE: Arbeiten Sie denn lieber mit Männern oder mit Frauen zusammen?

HABEL: Das ist mir total egal. Ich habe in den letzten Jahren mehrere Destillateurinnen ausgebildet. Die sind alle erfolgreich. Aber ich verstehe mich auch mit meinen männlichen Kollegen super. Ich habe viele Freundinnen, die nicht berufstätig sind, weil sie sich bewusst für Familie und Kinder entschieden haben. Trotzdem sind das selbstbewusste Frauen, die sich nie als abhängig definieren würden. Ich habe mich für die Selbstständigkeit entschieden und würde auch mit einem Kind weiterarbeiten wollen.

Man muss aber auch sagen: Wer selbstständig ist und/oder alleinerziehend, ist oft von der Situation gefordert und hat nicht immer die Möglichkeit einer Wahl. Es hat durchaus in meinem Leben Situationen gegeben, da hätte ich mir die Wahlfreiheit gewünscht, mal mehr Zeit für mich nutzen zu können.

Auf der anderen Seite: Wenn man es dann geschafft hat, macht es einen stolz und man wächst daran. Es sind die Krisen, die uns weiterbringen und unser kreatives Denken beflügeln. Das gilt für Männer und Frauen. Die Voraussetzung dazu sehe ich in der Tatsache begründet, dass man das, was man tut, mit Leidenschaft tun muss. Das Finanzielle sollte dabei nicht vor der Leidenschaft stehen.

IMAGE: Was raten Sie jungen Frauen heute in Sachen Berufsfindung und Berufstätigkeit?

HABEL: Folgt euren Träumen! Leistungsstarken und selbstbewussten Frauen steht die Welt offen. Aber man bekommt eben auch nichts geschenkt. Geschenke gibt es nämlich nur zum Geburtstag und zu Weihnachten. anja

Haßlinghauser Bauernmarkt

20.-22.10.2023

Sa.: 12-20 Uhr | So.: 12-19 Uhr

Bereits 2019 hatte es in Sprockhövel einen Bauernmarkt gegeben. Jetzt soll die Idee wieder umgesetzt werden, diesmal in Haßlinghausen auf dem Gelände der Brennerei Habel, Gevelsberger Straße 127. Etwas abseits gelegen, dafür in der Natur, um die es besonders zur Erntezeit geht. 2019 bestand das Konzept aus den Angeboten aus Frischeprodukten der örtlichen Händler- und Bauernschaft, herzhaftes Essen, Aussteller aus der Region. Das soll auch diesmal wieder so sein. Von Freitag bis Sonntag, 20. bis 22. Oktober (Samstag 12 bis 20 Uhr, Sonntag 12 bis 19 Uhr) ist es soweit. Es wird unter anderem die Kreativothek, die Feuerwehr und die Brauerei Wiegenbräu vor Ort sein. Aber auch Apfelsaftpressen, Kinderschminken sowie der ein oder andere Imbiss werden angeboten. Parkmöglichkeiten stehen auf dem Parkplatz und an der Straße als Ausnahmeregelung zur Verfügung. Die Location ist aber auch mit dem ÖPNV und über Rad- und Wanderwege gut zu erreichen.

DEPUTAT

 DER LOHNER TAGE

DEPUTAT

 ORIGINAL DEPUTAT KORN

WEIZENKORN

0,7L

32% VOL.

HEINRICH HABEL

Destillerie & Brennerei

WWW.HABEL.COM

DESTILLERIE & BRENNEREI HEINRICH HABEL GMBH & CO. KG

 GEVELSBERGER STR. 127, 45549 SPROCKHÖVEL-HASSLINGHAUSEN

Hattinger Tafel: Fehlende Lebensmittel und viel Bürokratie

Das „soziale Gewissen“ der Stadt Hattingen kämpft mit den Widrigkeiten im Alltagswahnsinn



Brauchen dringend weitere Lebensmittelspenden: Anja Werning und Jürgen Sotzek (Geschäftsführer) von der Hattinger Tafel in der August-Bebel-Straße 21. Foto: Pielorz

Seit 2003 versorgt das „soziale Gewissen“ der Stadt Hattingen die Hattinger Bürgerschaft mit Lebensmitteln. Mittlerweile gibt es auch eine Ausgabe in Sprockhövel in der Grundschule Haßlinghausen. Während in der Hauptstelle in der August-Bebel-Straße 21 immer mittwochs und freitags von 11.30 bis 12.30 Uhr Lebensmittel ausgegeben werden, können die anderen Ausgabestellen - Rauendahl und Welper in Hattingen und eben die Grundschule Haßlinghausen in Sprockhövel - nur bedient werden, wenn genügend Lebensmittel vorhanden sind. Und daran hapert es seit der Corona-Pandemie gewaltig. „Es ist alles viel teurer geworden. Auch die Lebensmittelhändler spüren den Kostendruck. Lebensmittel, die früher an die Tafel gegangen sind, verkaufen die Läden jetzt selbst zu vergünstigten Preisen. Diese Erfahrung macht aber nicht nur die Hattinger Tafel. Fast alle Einrichtungen haben Probleme“, sagt der Geschäftsführer Jürgen Sotzek.

Gleichzeitig kommen immer mehr Menschen zur Tafel. Das hängt zum einen mit den gestiegenen Lebenshaltungskosten zusammen, zum anderen aber auch mit der steigenden Zahl der Menschen, die nach Deutschland kommen.

„Unsere Arbeit ist deutlich schwieriger geworden. Neben den Herausforderungen, überhaupt an Lebensmittel zu kommen, gibt es diverse

sprachliche Probleme mit der Kundenklientel. Es hat sich aber auch eine Bedienmentalität entwickelt - manche Kunden glauben, sie könnten sich wie in einem Warenhaus einfach Dinge aussuchen oder kommen mit einer Liste, was sie haben wollen. Einen Dank dafür, dass es für sie Lebensmittel fast kostenfrei gibt, hören wir in der Regel so wieso nicht.“

Fehlende Lebensmittel dazukaufen, das will die Tafel nicht. „Das entspricht überhaupt nicht dem Tafel-Gedanken. Hier geht es darum, noch gute Lebensmittel, die im Geschäft nicht mehr verkauft werden können, an Menschen abzugeben, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Es geht nicht darum, uns Geld - aus welchen Förderöpfen oder Stärkungspakten auch immer - in die Hand zu drücken, mit dem wir einkaufen gehen sollen, um diese Produkte dann für einen symbolischen Euro an unsere Klientel abzugeben,“ so Sotzek. Was die Tafel-Helfer noch fuchst: Der Behördenwahnsinn. Immer wieder gibt es neue Auflagen, auch vor dem Hintergrund der Lebensmittelüberwachung. „Wir haben selbst ein Interesse daran, sauber und sicher zu arbeiten“, sagen Geschäftsführer Jürgen Sotzek und Mitarbeiter Georg Fink. Eine weitere Kritik: „In manchen Lebensmittelgeschäften stehen Kisten mit einer Aufschrift, die Produkte, die man hineingibt, seien für die Tafel bestimmt. Das stimmt zwar im Prinzip - aber gemeint sind überregionale Tafelrichtungen, nicht die Tafel im selben Ort. Wir gehen da nicht hin und nehmen irgendwann die volle Kiste mit, die für uns bestimmt ist. So läuft das nicht.“

Und noch etwas stört: „Es geht um die Verteilung von Lebensmitteln, die wirklich noch verteilbar sind. Beispielsweise Obst, was nicht mehr astrein aussieht. Es geht nicht um Produkte, die auch wir nur noch entsorgen können. Manchmal gewinne ich den Eindruck, der ein oder andere verwechselt die Tafel mit einem Müllablageplatz. In diesem Zusammenhang gibt es natürlich auch Auflagen, was wir unter welchen Voraussetzungen überhaupt abgeben dürfen. Produkte, die dem nicht entsprechen, müssen wir entsorgen oder im besten Fall unseren ehrenamtlichen Helfern zur Eigennutzung überlassen.“

Was sich die Tafel-Mitarbeiter wünschen: Mal einen Dank zu hören und vor allem Lebensmittel in Quantität und Qualität. Damit Menschen mit wenig Einkommen auch in Zukunft Gutes auf den Teller bekommen. *anja*

i Hattinger Tafel

Hattinger Tafel, Telefon 02324/707792
 Spendenkonten: Sparkasse Hattingen
 IBAN: DE14 4305 1040 0000 0751 27, BIC: WELADED1HTG
 Volksbank Hattingen
 IBAN: DE64 4526 1547 0140 7611 00, BIC: GENODEM1SPO

Sparkassen Comedy Gala in ausverkaufter Gebläsehalle

In der ausverkauften Gaskraftwerk fand die Sparkassen Comedy Gala statt. Vier bekannte Comedy Größen, Abdelkarim, Ralf Senkel, Christoph Reuter und Ingrid Kühne füllten den Abend mit viel Witz und Humor. Abdelkarim erzählte über die Kulturen Deutschland - Marokko, hier blieb kein Auge trocken. Christoph Reuter erntete mit seinem Humor und seinem Können am Klavier viele Lacher, Comedian Ralf Senkel kam mit seinen trockenen Wortwitzen gut beim Publikum an und Ingrid Kühne, die sich selbst oft auf die Schuppe nahm, erntete vom Publikum viel Applaus. Jeder Künstler brachte auf seine Art die Besucher zum Lachen. Durch den Abend führte der Stammmoderator der Hattinger Nachtschnittchen Helmut Sanftenschneider. Auch die Gewinnzahlen der Sparkassenlotterie wurden live ermittelt. Ein weiterer Höhepunkt der Comedy Gala war die Verlosung eines

roten VW Taigo an die anwesenden Besucher, die Hattingerin Bärbel Welz hatte mit ihrer Nummer auf der Eintrittskarte Glück und erhielt unter viel Applaus mit einem Blumenstrauß die Autoschlüssel überreicht. Die nächste „Nachtschnittchen“ Veranstaltung findet am Montag, 27.11.2023 im Henrichs statt.



Tipps zur Immobilienfinanzierung bei steigenden Zinsen

So gelingt der Hauskauf immer noch

Die Zinswende hat den Immobilienmarkt ordentlich auf den Kopf gestellt. Viele Kauf- und Bauinteressenten haben ihre Eigenheimwünsche aus diesem Grund vorerst ad acta gelegt. Doch mit einer guten Planung und einigen Tipps können Immobilieninteressenten trotz hoher Kosten auch heute noch ihren Traum vom eigenen Zuhause verwirklichen.

Finanzierung mit wenig Eigenkapital

Lange Zeit galt die Richtlinie, dass 20 Prozent des Immobilienpreises aus eigener Tasche bezahlt und nur die restlichen 80 Prozent finanziert werden können. Diese Empfehlung ist durch die stark gestiegenen Zinsen und Immobilienpreise unrealistisch geworden. „Wenn jemand während des Studiums keine Möglichkeit hatte, Geld anzusparen, aber jetzt ein hohes Gehalt verdient, hat er dennoch die Aussicht auf eine eigene Immobilie“, erklärt Udo Zimmermann, Spezialist für Baufinanzierung bei Dr. Klein in Buchholz. Allerdings sollten Interessenten mindestens die Kaufnebenkosten, also Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchkosten sowie gegebenenfalls noch die Maklercourtage, als Eigenkapital mitbringen. Sonst spielen viele Kreditinstitute bei der Finanzierung nicht mit, und auch die landeseigenen Förderbanken machen dies zur Bedingung für Zuschüsse. Die Möglichkeiten, Eigenkapital einzubringen, gehen über Barreserven oder das Sparguthaus hinaus. So kann beispielsweise die elterliche Immobilie als Sicherheit dienen, um die Konditionen zu verbessern. Zudem können Banken zum Eigenkapital beitragen. Beispielsweise mit Förderungen einzelner Landesbanken, die andere Kreditinstitute als Eigenkapitalersatz akzeptieren. Außerdem vergeben manche

Banken Privatdarlehen, welche die immobilienfinanzierende Bank als Eigenkapital ansetzen kann: „Ein solches Privatdarlehen kann maximal 80.000 Euro betragen, mit einer Laufzeit von bis zu 20 Jahren“, erklärt der Spezialist von Dr. Klein weiter.

Mit der Tilgung die Rate bezahlbar gestalten

Angesichts der deutlich höheren Zinsen ist der Tilgungssatz eine Stellenschraube, um die Monatsrate zu reduzieren. Auch die Kreditinstitute reagieren auf die veränderte Lage, beobachtet Udo Zimmermann: „Immer mehr Banken bieten eine Tilgung unter zwei Prozent an, teilweise sogar nur ein Prozent. Im Vorteil sind hier Kunden mit guter Bonität.“ Zudem gilt die altbekannte Regel, nach der kürzere Zinsbindungen immer günstiger sind als lange, so nicht mehr. Die Zinsaufschläge, die Kreditinstitute als Risikoaufschlag einpreisen, fallen derzeit deutlich geringer aus. Und das Phänomen der sogenannten inversen Zinskurve führt dazu, dass 20 Jahre Zinsbindung günstiger sein können als 15 Jahre. Es lohnt sich also zu vergleichen und eine lange Laufzeit in Betracht zu ziehen. *djd*



In einer umfassenden Beratung lassen sich verschiedene Finanzierungswege fürs Eigenheim prüfen und miteinander vergleichen. Foto: DJD/Dr. Klein Privatkunden/ Getty Images/skynesher



Fragen zu Immobilien? Dann bin ich Ihr Mann!

Mein Team und ich sind Ihre kompetenten Ansprechpartner beim Kauf, Verkauf, bei der Finanzierung und ermitteln den Wert Ihrer Immobilie.

Marc Wimmers

Leiter Immobilien- und BausparCenter

Telefon 02324 20 31 35

marc.wimmers@sparkasse-hattingen.de



Zwischen Panhas, (Herbst)Markt und (Kunst)Handwerk

Vom 29. September bis zum 1. Oktober in Hattingen - mit verkaufsoffenem Sonntag

Wenn sich die Blätter bunt färben, verwandelt sich die Innenstadt der alten Hansestadt Hattingen vom 29. September bis 1. Oktober in einen farbenfrohen Markt. Die Gastronomie, Hattingen Marketing, der Kooperationspartner Peter Lihs von „pro-motion“ sowie französische Händler laden ein zum Hattinger Herbst mit Markt und Panhasfest.

Im Herzen der historischen Altstadt schnuppert die Nase den Duft feiner Köstlichkeiten. Die gastronomischen Betriebe Gasthaus Weiß, Haus Kemnade, Diergardts „Kühler Grund“, Hotel-Restaurant Eggers und das Hotel-Restaurant An de Krüpe tischen wieder herbstlich-deftige Speisen beim Panhasfest auf.

Westfälische Kartoffelsuppe, Grünkohl, Sauerbraten, Wild, Reibekuchen, Pflaumenkuchen, Kaiserschmarrn und natürlich Panhas sind die Gaumenfreuden in der Jahreszeit der bunten Blätter und auf dem Kirchplatz beim Panhas-

Fest. Jeder der fünf teilnehmenden Betriebe präsentiert drei verschiedene regional-saisonale Gerichte aus der Gastronomieküche. Doch was ist „Panhas“ überhaupt? Die eingedickte Blut- und Wurstbrühe aus verschiedenen Fleischsorten (heute nimmt man auch schon einmal Hackfleisch) hatte früher am Schlachttag Hochsaison. Bei der Schlachtung war es früher üblich, die aus dem Fleisch hergestellten Würste in einem großen Kessel zu erhitzen, um sie haltbar zu machen. Die Brühe, in der die Würste gekocht wurden (manchmal platzte ja auch eine auf...), war am Ende des Tages sehr schmackhaft und wurde mit Gewürzen und beispielsweise Buchweizenmehl zum Kochen gebracht, bis eine feste Masse entstand. Die musste dann abkühlen und wurde in Scheiben geschnitten. In Münster kennt man Panhas auch unter „Möppkenbroat“ (Kochwurst) oder aber auch „Möppkensbrua“ für die Westfälischen unter uns.

So wird Panhas serviert

Panhas wird bis heute in der Pfanne gebraten und mit verschiedenen Beilagen wie Rübekraut, Sauerkraut, Schwarzbrot oder einem deftigen Gemüsetopf serviert (Panhas mit Schwattbraut, Schmoräppelkes und Rübekrutt). Es gibt unterschiedliche Rezepte. Früher galt das sehr deftige und sättigende Gericht als ein Essen für arme Leute, hat es heute aber auch in die feinere Küche geschafft.

Der Name „Panhas“ hat aber nicht nur in der Küche seine Bedeutung. Westfälische kennen den Ausdruck „Jetzt hastde den Pannas auf dem Boden liegen“, in dem mit „Pannas“ etwas wie „Zeug“ oder „Kram“ gemeint ist. Auch der „Pannas am Schwenkbaum“ ist ein Ausdruck für drohende Sanktionen oder Strafen. Es gibt übrigens auch die Variante „Panhas am Krissbaum“ - der drohende Ärger ist aber der gleiche! Der Begriff selbst leitet sich übrigens von „Pannharst“ ab, damit ist eine Röstpfanne, also ein gebratenes Stück Fleisch, gemeint. Das Wort stammt aus dem niederdeutschen: „pan“ bedeutet „Pfanne“ und „harst“ bedeutet „Bratenfleisch“. Nicht nur die Geschmacksnerven dürfen sich auf dem Herbstmarkt über eine Geschmacksexplosion freuen – auch andere Sinne werden angesprochen. Feines Kunst- sowie Alltags Handwerk in der ganzen Innenstadt versprechen einen Genuss für Augen und Ohren. Von schwebenden Gärten über Statuen aus Tibet



Freuen sich auf den Hattinger Herbst mit Panhasfest: v.l. Max Maaßen „Kümmerer“ bei den KAM-Wirten für Events, Hattingen Marketing-Geschäftsführer Georg Hartmann, Heinz Bruns (Haus Kemnade), Marius Krüpe (Hotel-Restaurant An de Krüpe), Eventmanagerin Sandra Glomb von Hattingen Marketing und Peter Lihs von „pro-motion“. Foto: Pielorz

bis hin zu Stahlwaren, Gürteln und Olivenholz ist die Vielfalt groß. Das gilt auch für den französischen Markt „Bleu Blanc Rouge“ auf dem Krämersdorf sowie den holländischen Blumenmarkt auf dem Untermarkt. Der Duft frischer Landbrote oder leckerem Käse sowie Ideen für die Herbstbepflanzung sorgen für das ultimative Shoppingserlebnis.

Modenschau im Reschop Carré

Ein Highlight auf dem Herbstmarkt ist auch die Herbst- und Wintermodenschau, die am Samstag, 30. September, zu vier verschiedenen Uhrzeiten im Reschop-Carré stattfindet. Jeweils um 11.30 Uhr, 13.30 Uhr, 15.30 Uhr und 17.00 Uhr werden die neuesten modischen Trends für die kühle Jahreszeit präsentiert. In der Stadtbibliothek im Reschop-Carré wartet auf die Besucher noch eine Besonderheit: Tigisti Kalayou bereitet in einer eritreischen Zeremonie den Kaffee für ihre Gäste. Dazu gibt es frisch gebranntes Popcorn. Der Eintritt ist frei.

Am Sonntag, 1. Oktober, lädt das Reschop-Carré ebenso wie die Einzelhändler in der Innenstadt von 13 bis 18 Uhr zu einem verkaufsoffenen Sonntag ein. Georg Hartmann, Geschäftsführer von Hattingen Marketing, fasst zusammen: „In Zeiten, in denen der Kostendruck sehr groß geworden ist und Handel sowie Gastronomie nicht selten um ihr Überleben kämpfen, ist der Hattinger Herbst etwas Besonderes geworden. Solche Events in der Innenstadt sind Ausdruck einer lebendigen Stadtkultur. Wir brauchen Menschen und Unternehmen, die ihre Teilnahme trotz aller Herausforderungen möglich machen und wir brauchen Besucher, die das wertschätzen und sich mit Essen und Trinken verwöhnen und die Gelegenheit zum Einkaufen nutzen. Als Geschäftsführer von Hattingen Marketing kann ich mir nur wünschen, dass viele Menschen diese Chance nutzen.“ *anja*

INFO

Öffnungszeiten:

Freitag 12 bis 20 Uhr, Samstag 11 bis 20 Uhr, Sonntag, 11-18 Uhr. Am Sonntag, 1. Oktober, ist verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt von 13-18 Uhr.

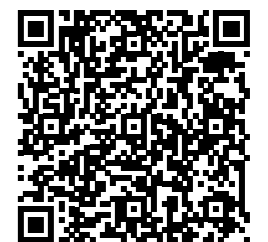


Wir fangen die Sonne ein!

Für unsere Kunden. Für Sie. Für Hattingen.

ENERGIE VOM PROFI.

Gemeinsam für die Energiewende! Wir installieren Photovoltaikanlagen auf den Dächern von städtischen Gebäuden, Industrie- und Gewerbehallen sowie auf Wohnhäusern. Und wenn die Sonne einmal nicht scheint, versorgen wir unsere Kunden trotzdem sicher und zuverlässig mit Strom – auf Wunsch auch aus erneuerbaren Energien. So sieht die Stromversorgung von morgen aus!



Stadtwerke Hattingen Kundenzentrum

Montag - Mittwoch: 8-16 Uhr
Donnerstag: 8-18 Uhr
Freitag: 8-13 Uhr

Kundenservice unter 02324 5001-55

Montag - Freitag: 8-18 Uhr
www.stadtwerke-hattingen.de
@stadtwerkehattingen

Stadtwerke Hattingen®



Der Schulbergertunnel um 1920 auf einer alten Hattinger Postkarte und aus der Neuzeit. Fotos: Stadtarchiv Hattingen



(...) An den Seiten der Nischen waren einfache Sitzflächen angebracht worden. Jede Familie bekam eine Nische zugewiesen. (...) Gut erinnere ich mich daran, dass Herr Matussek seine sehr wertvolle Briefmarkensammlung stets mit in den Tunnel schleppte. (...) Näherte sich ein Zug dem Tunnel, meistens waren es Güterzüge, so wurde den Menschen im Tunnel dieses durch lautes Rufen des wachhabenden Personals ‚Achtung, Zug kommt‘ gemeldet. Dann musste jeder in seine Nische verschwinden. Weil auch gefangene Franzosen (die bei Trögler, heute Panda untergebracht waren) den Eisenbahntunnel als Luftschutzbunker benutzten, hieß der Warnruf dann ‚Le train arrive‘. In der Nachkriegszeit nahm der Individualverkehr durch das Auto rasant zu. Der Personenverkehr auf der Bahnstrecke von Hattingen nach Wuppertal wurde 1979 eingestellt, 1982 auch für den Güterverkehr. Doch was sollte mit dem Tunnel geschehen?

Der Schulbergertunnel als „Angsträum“

„Da gähnt es dunkel, das Loch durch den Schulenberg“ - ein dunkler Angsträum war der Tunnel plötzlich geworden. Zunächst mit einer halbhohen Mauer verschlossen, dann komplett zugemauert, begleitet von einem jahrelangen Tauziehen über Sicherheit und Kosten, war es die Hattinger CDU, die 2004 den Vorschlag machte, den Tunnel wieder zu öffnen. Vier Jahre später war es soweit: Der Tunnel schafft die Verbindung zwischen dem Ruhr-Leinpfad und dem beliebten Radwanderweg Hattingen-Bahnhof und Schee. Während die Sozialdemokraten die Tunnelöffnung feierten, sieht die CDU in den Feierlichkeiten eine „abstoßende Beweihräucherungsveranstaltung“ (WAZ, 24. September 2008), denn schließlich sei es den Christdemokraten zu verdanken, dass die Öffnung Realität geworden sei. Zunächst versperrte ein Stahltor die Tunnelöffnung. Andreas Hecken schloss ein Jahr jeden Tag morgens um 7.30 Uhr auf und abends um 22 Uhr zu. Danach wollte er nicht mehr und jemand anderen fand der Regionalverband Ruhr nicht. Es war aber auch nichts Besonderes passiert - also blieb der Tunnel auf. Die Nutzung des Tunnels durch die Fledermaus (und ihre Ruhezeiten) waren noch ein Thema und die Kultur fand mit Thomas Schulte und dem Kunstprojekt „Klang-Tanz-Farbe“ auch ihren Weg in den einstigen Angsträum. Heute ist der Tunnel DIE Verbindung für den Radweg „Von Ruhr zu Ruhr“. Einstieg an der Grünstraße in Höhe Hausnummer 51. anja

Da gähnt es dunkel, das Loch durch den Schulenberg

Zusammen mit Stadtarchivar Thomas Weiß widmen wir uns in der Serie „Historische Orte“ verschiedenen Gebäuden und Plätzen in Hattingen. Thema heute: der Schulbergertunnel.

„Da gähnt es dunkel, das Loch durch den Schulenberg“ - so steht es 1986 in der Hattinger Zeitung geschrieben. Mit dem Loch ist der Schulbergertunnel gemeint, erbaut 1883 für die neue Eisenbahnstrecke Hattingen-Schee-Barmen-Wichlinghausen. 230 Meter lang schafft er die gewünschte und notwendige Verbindung zwischen der Hattinger Grünstraße und der Sünsbruchkurve.

DIE SERIE: HISTORISCHE ORTE

Ein Tunnel mag eine bautechnische Meisterleistung sein - für seine Nutzer ist er meistens nur ein durchfahrender kurzer Aufenthalt. Dunkel, in der Regel kalt und feucht - also sicher kein Ort zum Wohlfühlen für den Menschen. Hilfreich war der Schulbergertunnel. Die Ruhr war weit weg und die Straße auch - notwendige Güter über den Schulenberg zu transportieren kostete Zeit, war anstrengend und manchmal sogar unmöglich. Immerhin müssen 185 Meter Höhenunterschied überwunden werden. So schrieb die Hattinger Zeitung am 25. Mai 1884 zur neuen Eisenbahnstrecke: „Das schnaubende Ungeheuer lockte auch unterwegs manche Neugierigen an, während in Bredenscheid die behornten Insassen einer nahegelegenen Weide vor der ungewohnten Erscheinung im tollsten Laufe die Flucht ergriffen. Einen schon mehr festlichen Anstrich hatte Sprockhövel, das ja ganz besondere Ursache hat, diesem so lange schon ersehnten Tage, welcher den Ort aus seiner isolierten, von dem Weltverkehr abgeschnittenen Lage befreit, freudig zuzujubeln.“ Immerhin entstand die Strecke mit dem Tunnel fast zwanzig Jahre nach dem Hattinger Bahnanschluss. Gebaut für den Güterverkehr nutzten natürlich auch Menschen die Zufahrt durch den Schulbergertunnel. Große Bedeutung kam dem Bauwerk im Zweiten Weltkrieg zu. Er wurde als Luftschutzraum bei Bombenangriffen genutzt - vor allem für die Hattinger Bevölkerung im Südring. Heimatforscher Harri Petras hat in seinem Werk „So war's im Südring“ Günter Walter und Karl Heinz Kaufmann erzählen lassen: „Während der Luftangriffe in der Anfangszeit des verschärften Luftkrieges sind wir aus dem Südring bei Alarm in den Eisenbahntunnel gelaufen. Zuerst stellten wir uns in die Nischen in der Tunnelwand, merkten aber bald, dass sie zu klein waren. Zudem zog es im Tunnel erbärmlich. Also begannen die noch vorhandenen Männer mit Pickeln den Fels hinter den gemauerten Nischen herauszuschlagen, damit tiefere Kammern entstanden. Oben wurde ein Balken quer befestigt und daran eine Decke gehängt als Schutz gegen den Zugwind.“



Alles für eine sichere Trinkwasserversorgung

Die Trinkwasserversorgung ist Teil der zukunftsfähigen Daseinsvorsorge. Deshalb ergreift Gelsenwasser vielfältige Maßnahmen, um sie zu gewährleisten:

- ✓ Wir erhalten, erweitern und verbessern ständig das Leitungsnetz, um unsere Kunden sicher und zuverlässig mit qualitativ einwandfreiem Trinkwasser zu versorgen. Unser Trinkwasser gewinnen wir aus verschiedenen Quellen wie Grundwasser, Talsperren und Flüssen. Dadurch wird das Risiko von Engpässen minimiert.
- ✓ Durch fortschrittliche Verfahren minimieren wir Baumaßnahmen. Die Versorgung wird stets so schnell wie möglich wiederhergestellt. Außerdem informieren wir betroffene Kunden im Vorfeld.
- ✓ Auch im Netz der Gelsenwasser ist die Versorgungssicherheit sehr hoch. Gelsenwasser betreibt ein gut ausgebautes Leitungsnetz, um eine zuverlässige Versorgung mit Trinkwasser sicherzustellen. Wir investieren kontinuierlich in die Modernisierung und Instandhaltung der Infrastruktur, um mögliche Störungen oder Ausfälle zu minimieren.
- ✓ Wir verfügen über ein umfangreiches Notfallmanagement, um im Falle von Störungen oder Krisensituationen schnell reagieren zu können. Hierzu gehören unter anderem regelmäßige Wartungs- und Inspektionsarbeiten, ein 24-Stunden-Bereitschaftsdienst, ein erprobtes Notstromkonzept bei längeren, großflächigen Stromausfällen, enger Kontakt zu Behörden sowie ein gut funktionierendes Informationssystem.
- ✓ Unser Trinkwasser wird kontinuierlich auf seine Qualität überprüft. So stellen wir sicher, dass das Trinkwasser den gesetzlichen Anforderungen entspricht und von unseren Kunden „in Lebensmittelqualität“ getrunken werden kann.
- ✓ Darüber hinaus verfügt Gelsenwasser über einen umfassenden Notfallplan, der mögliche Störungen im Versorgungsnetz abdeckt. Die enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden ermöglicht es uns, im Falle von Krisen oder besonderen Herausforderungen schnell reagieren zu können.

Trinkwasserversorgung ist auch bei Stromausfall gesichert

Im Falle eines Stromausfalls wird ein mobiles Stromaggregat an die Elektroinspektion der jeweiligen Druckerhöhungsanlage (DEA) angeschlossen. So wird die elektrische Versorgung aufrechterhalten und das Trinkwasser behält über die Pumpen den notwendigen Druck.



DEA Wodantal

ERFRISCHUNG PUR

– TRINKWASSER, SAUBER UND GESUND!

KOSTENFREIE SERVICE-HOTLINE
☎ 0800 19 999 10 Mo–Fr: 8–17 Uhr
Weg zum Wasserwerk 27, 45525 Hattingen, www.gelsenwasser.de





Weltherztag: Soläuft der Motor des Lebensrund



mit Dr. med. V. Steinbuß

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ gemeinsam mit Experten spannende Fragen auf. Diesmal geht es aus Anlass zum Weltherztag 2023 am 29. September um den Motor des Lebens - unser Herz.

Das Herz ist das Symbol des Menschwerdens. „Bereits in der vierten Schwangerschaftswoche schlägt es zum ersten Mal. Allerdings darf man sich das Herz noch nicht so vorstellen, wie wir es kennen. Es ist zunächst noch eine Art

Schlauch, der sich rhythmisch zusammenzieht und das Blut hin und her bewegt. Etwas später bildet sich ein Kreislauf mit einem gerichteten Blutfluss“, erklärt Dr. Steinbuß von der Praxis Allgemeinmedizin an der Ruhr in Witten. „In den ersten drei Monaten entwickelt sich das junge Herz dann zu der Form, die wir kennen. Nach der Geburt muss es wegen der Atmung komplexere Abläufe erfüllen, denn es muss nun über zwei getrennte Kreisläufe arbeiten. Die rechte Herzhälfte pumpt das Blut durch die Lunge, wo es den Sauerstoff aufnimmt, danach fließt es zurück zum Herzen. Jetzt drückt die linke Kammer das Blut in den gesamten Körper, um ihn optimal zu versorgen.“

Das „gebrochene Herz“ gibt es wirklich

Neben dem Herzinfarkt und Herzrhythmusstörungen gibt es viele weitere Probleme, die den Schrittmacher des Lebens aus dem Gleichgewicht bringen. Schmerzen in der Brust, Luftnot, erhöhte Herzenzymwerte im Blut und Veränderungen der Herzstromkurve im EKG – in akuten Fällen deuten die Symptome zwar zunächst auf einen Herzinfarkt hin, möglich ist aber auch das Takotsubo-Syndrom (TTS), früher „Broken-Heart-Syndrom“ genannt. Forscher haben herausgefunden, dass es am häufigsten bei Frauen nach den Wechseljahren auftritt und durch emotional belastende Ereignisse (beispielsweise Trauer, Liebeskummer) ausgelöst werden kann. In einer Studie 2017 haben Göttinger Herzforscher bewiesen, dass eine gesteigerte Sensitivität auf Stresshormone sowie eine genetische Komponente zu den Risiken zählen. In der Regel ist das TTS nicht dauerhaft und die Patienten erholen sich durch eine Therapie, oft unter Einsatz von Beta-Blockern und ACE-Hemmern.

Pro Tag zählen wir etwa 100.000 Herzaktionen.“ Herzerkrankungen sind im Laufe des Lebens die häufigste Todesursache. Altersunabhängige Hauptrisikofaktoren für eine Erkrankung der Herzkranzgefäße sind beispielsweise Nikotinkonsum, Diabetes (Zuckerkrankheit), Bluthochdruck, aber auch eine familiäre Belastung (früh auftretende Herzkreislaufkrankungen wie Infarkt oder Schlaganfall bei nahen Blutsverwandten) sowie ererbte oder erworbene Störung des Fettstoffwechsels. Übergewicht, Fehlernährung (empfohlen wird die Mittelmeerküche), ein hoher Cholesterinspiegel und Bewegungsmangel können vorhandene Risikofaktoren außerdem verstärken. Körperliche Fitness ist einer der wichtigsten herzschützenden Faktoren. Bereits ein täglicher zügiger Spaziergang von zehn Minuten senkt das persönliche Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen um 20 Prozent. Daher lohnt es sich immer und in jedem Alter, mehr Bewegung in den Alltag zu integrieren, weil man damit immer etwas für die Gesundheit seiner Gefäße des Herzens tut. Vor allem nach einem Herzinfarkt oder mit einer bereits vorliegenden Koronaren Herzkrankheit dürfen und sollten Patientinnen und Patienten regelmäßig aktiv sein, um ihr Herz zu stärken. Auch bei übermäßigem Alkoholkonsum und großem negativen Stress steigt das Risiko von Herzinfarkten. Aber es geht auch um die innere Einstellung zu sich selbst. Wer mit sich sozusagen „im Reinen“ ist, agiert und reagiert glücklicher und entspannter. Lachen ist die beste Medizin - so heißt es und zumindest wirkt sich Lachen günstig auf die allgemeine Gesundheit aus und erweitert außerdem die Arterien.

anja

Jung und Alt unter einem Dach in Niederwenigern

Die Demenz-WG über der Kindertageseinrichtung Isenhöhe wird im Laufe des Oktobers bezogen

Das hwg-Quartier Isenhöhe strahlt im neuen Glanz. In den vergangenen Jahren hat man nicht nur kräftig modernisiert, sondern zum Teil auch neu gebaut. Wie IMAGE in der September-Ausgabe berichtete, wurde die neue Kita Isenhöhe in nur zwanzig Monaten von der Hattinger Wohnungsbau-gesellschaft hwg errichtet. Doch nicht nur das macht den neuen Gebäu-dekomplex besonders. Während die jungen Bewohner bereits ab dem 7. August durch die neuen Flure und Zimmer im Erdgeschoss toben, zieht das Leben im Obergeschoss erst nach und nach im Laufe des Oktobers ein. Hier wurde nämlich eine neue Demenz-WG in direkter Nachbarschaft zur KiTa geschaffen. „Die Wohngemeinschaft verfügt über eine Gesamt-fläche von 527 m². Diese setzt sich zusammen aus elf Zimmer mit jeweils eigenem Bad und großen Gemeinschaftsflächen, wie Küche, Essbereich, Wohnbereich oder auch Dachterrasse“, umreißt Laureen Brandt, Referen-tin Unternehmenskommunikation bei hwg eG, die Eckdaten des Projekts. Die Betreuung der Bewohner übernimmt die MaxiPflege Hattingen.

Das Konzept

Jung und Alt unter einem Dach - dieses Konzept soll beidseitig Vorteile bringen. „Sowohl die Kinder als auch die WG-Bewohner können voneinan-der profitieren“, erklärt hwg-Sprecherin Laureen Brandt und führt aus: „Das



Der Gebäudekomplex im Quartier Isenhöhe. Im Untergeschoss ist mittlerweile die KiTa an den Start gegangen. Im Obergeschoss ziehen aktuell die Demenz-WG ein. Foto: hwg eG

Konzept der Kita und Demenz-WG unter einem Dach gibt es bereits an diversen Standor-ten in Deutschland. So beispielsweise bei unserem Wohn-komplex am Hölter Busch in Hattingen Holthausen. Geplant sind gemeinsame Aktionen, die von den Betreibern der Kita und Demenz-WG angestoßen werden, wenn die Eingewöhnung der

Kinder und WG-Bewohner abgeschlossen ist.“ Wie genau das Zusammenspiel aussehen wird, lässt sich im Vorfeld noch nicht sagen, Ideen gibt es aber laut Dorothe Zehntmeier, Inhaberin und Geschäftsführerin der MaxiPflege GmbH, reichlich: „Wir betreuen zwar zurzeit noch keine Wohngruppe die direkt mit einer Kita im Haus ansässig ist. Aber das Team der Kita Isenhöhe und wir sind voller sprudelnder Ideen, diesen Benefit zu nutzen und auszubauen. Unser Ziel ist auch für unsere Demenz-WG Isenhöhe ein Netzwerk im Quartier zu schaffen und viele kreative Ideen auszutesten. Auch auf die Gefahr hin, dass so mache Idee sich als nicht gut herausstellt und wir über den Versuch im besten Fall schmunzeln.“ Und auch wenn seitens der MaxiPflege GmbH noch keine großen Erfahrungswerte mit diesem Konzept existieren, ist man nicht ganz unvorbereitet: „Wir merken in unserer Tagespflege zum Giebel und auch in unserer Demenz-WG am Südring, wie gut es Senioren geht, wenn diese mit Kindern Zeit verbringen. Zusammen singen, basteln und lachen. Es ist für alle Beteiligten eine Bereicherung“, erläutert Dorothe Zehntmeier.

Alle sollen sich heimisch fühlen

Bis es so weit ist, dass sich das Zusammenleben von Jung und Alt entwickeln kann, dauert es noch ein wenig, im Laufe des Septembers war man zunächst „mit der Gestaltung des Innenbereiches beschäftigt“. Jedoch: „Ein Team von Betreu-ungskräften, die Konzepte für die Gemeinschaft, aber auch für die individuelle Betreuung eines jedes Bewohners entwickelt, steht in den Startlöchern. Unsere Demenz-WG in Niederwenigern wird ab dem 1.10.2023 nach und nach bezogen.“ Aktuell steht also erst mal der Einzug der WG-Bewohner im Vordergrund, die in den Räumlichkeiten im Quartier Isenhöhe ihre Heimat finden sollen. Damit der Einzug in die Demenz-WG möglichst harmonisch abläuft, ist man bemüht ein heimeliges Ambiente zu schaffen. „Wir möchten es gestalten wie in einer großen Familie. Sie kommen zu uns in die Räume und es riecht je nach Tageszeit nach frischen Kaffee, leckerem Mittagessen oder nach einer süßen Verführung zum Nachmittag. Uns ist auch wichtig, dass sie Bewohner bis zum Ende bei uns blei-ben. Wir kooperieren mit den Palliative und Hospizdienst in Hattingen, um dies zu ermöglichen“, so die Geschäftsführerin der MaxiPflege GmbH.

Während die Eingewöhnung und Betreuung der Bewohner für die MaxiPflege GmbH gerade im Mittelpunkt steht, widmet man sich bei der hwg bereits neuen Projekten. „Es gibt bei uns aktuell Planungen für weitere Wohngemeinschaften mit anderen Schwerpunkten“, berichtet Laureen Brandt. Die Rede ist von Kurzzeitpflege, Senioren-WGs, Tagespflege und WGs für Menschen mit geistiger und/oder körperlicher Beeinträchtigung. nxs

Hilfen bei Kosten im Pflegeheim

Die Verbraucherzentrale NRW gibt Tipps, wie man staatliche Unter-stützung für die teure stationäre Pflege erhält.

Ein Platz im Pflegeheim wird immer teurer. In NRW sind die Kosten in den letzten Monaten auf durchschnittlich 2.858 Euro im Monat gestiegen. Die-se hohen Summen können immer mehr Menschen nicht aus eigenem Ein-kommen und Vermögen stemmen und müssen daher Hilfen vom Staat in Anspruch nehmen. In NRW gibt es verschiedene Leistungen, die beantragt werden können. Hierzu gehören das „Wohngeld“, das „Pflegewohngeld“ und die „Hilfe zur Pflege“. Das Sozialamt prüft jeweils, ob die Voraussetzungen gegeben sind. „Das ist kompliziert“, sagt Pflegerechtsexpertin Verena Quer-ling von der Verbraucherzentrale NRW und erklärt, welche der staatlichen Hilfen wann die richtige ist. Dazu ist auch eine neue Broschüre erhältlich.

Wohngeld:

Das Wohngeld ist ein Zuschuss zu den Mietkosten. Auch Heimbewohner:in-nen haben hierauf unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch. Wohngeld gibt es, wenn die Mietkosten nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen gedeckt werden können. Die Berechnung des Einkom-mens erfolgt individuell. Als Vermögen gelten Ersparnisse, Grundbesitz oder andere Werte. Das Schonvermögen liegt in der Regel bei 60.000 Euro, bei Partnern sind es 90.000 Euro. Das bedeutet, dass ein Vermögen bis zu dieser Summe bei der Berechnung außen vor bleibt und geschützt ist. In dem Antrag müssen daher die persönlichen und wirtschaftlichen Ver-

hältnisse mitgeteilt werden. Außerdem dürfen Wohngeldbezieher keine anderen Sozialleistungen wie Hilfe zur Pflege beziehen. Wie hoch das Wohngeld letztlich ausfällt, richtet sich nach den Mietkosten. Diese er-geben sich aus dem Mietniveau der Region, in der sich das Heim befindet. **Pflegewohngeld:**

In NRW gibt es das sogenannte Pflegewohngeld. Darüber kann ein Teil der Kosten im Pflegeheim, nämlich die Investitionskosten, ganz oder teilweise finanziert werden. Pflegewohngeld können Bewohner:innen eines Pflege-heims ab dem Pflegegrad 2 erhalten, wenn sie einen finanziellen Bedarf haben. Bei der Berechnung des Bedarfs prüft das Sozialamt, ob das eigene Einkommen ausreicht, um die Kosten im Pflegeheim zu decken. Auch das Vermögen wird bei der Berechnung herangezogen. Der Schonbetrag liegt hier bei 10.000 Euro, bei Partnern sind es 15.000 Euro. Unter bestimmten Umständen ist weiteres Vermögen geschützt. Dies kann auch eine Immo-bilie sein, wenn diese angemessen ist und weiterhin vom Partner bewohnt wird. Pflegewohngeld setzt voraus, dass eine Lücke nur in Höhe der In-vestitionskosten besteht. Die eigenen finanziellen Mittel müssen also aus-reichen, um die anderen Kosten selbst zu bezahlen.

Hilfe zur Pflege:

Reicht das eigene Einkommen und Vermögen nicht aus, um die restlichen Kosten im Pflegeheim zu finanzieren, kann ein Anspruch auf Hilfe zur Pflege bestehen. Das Sozialamt prüft auch hier zunächst, ob ein Bedarf besteht. Voraussetzung ist, dass Einkommen und Vermögen nicht ausrei-chen, um die Heimkosten zu decken. Für die Heimkosten muss bis auf



Deutscher Roter Hausnotruf

WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.

02324 / 20 11 11
Informieren Sie sich jetzt.

Deutsches Rotes Kreuz
Talstr. 22 · 45525 Hattingen
hausnotruf@drk-hattingen.de
www.drk-hattingen.de

Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf Hattingen/Sprockhövel/Wetter (Ruhr)



Glücksklee
Pflegedienst GmbH

Geschäftsführung: Aneta Richter

- 24 Stunden Dienst
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Betreuung

- Hauswirtschaft
- Beratung nach §37 Abs. 3 SGB XI
- Betreuungs-Café

Erreichbarkeit
24 Stunden!

Wir fördern Ihr selbstbestimmtes Leben!

Zum Ludwigstal 3a • 45527 Hattingen • ☎ 023 24 / 9 19 1282
gluecksklee985@googlemail.com • www.pflegedienst-gluecksklee.de





AUFLÖSENDE HYPNOSE
BIORESONANZ UND AKUPUNKTUR
OMNI-HYPNOSE THERAPEUTIN

HILFE BEI EMOTIONALEN BELASTUNGEN,
ÄNGSTEN, UNANGENEHMEN GEFÜHLEN
SOWIE NEGATIVEN VERHALTENSWEISEN

Dr. med. Claudia Schönenstein | Fachärztin für Allgemeinmedizin
Breitestr. 109 • 58452 Witten • Mobil: 0170 61 37 260
www.hypnose-schönenstein.de

wenige Ausnahmen das gesamte Einkommen und Vermögen genutzt werden. Außen vor bleibt ein Schonbetrag in Höhe von 10.000 Euro, bei zwei Personen in Höhe von 20.000 Euro. Außerdem wird unter bestimmten Voraussetzungen weiteres Schonvermögen berücksichtigt. Dies kann im Einzelfall auch eine Immobilie sein.

Antragstellung:

Die Leistungen werden immer nur ab dem Zeitpunkt der Antragstel-lung gewährt und sind beim Sozialamt zu beantragen. Entsprechende Formulare zur Antragstellung gibt es dort auch online. Wer unsicher ist, kann die Pflegeeinrichtung, das Sozialamt, Pflegeberatungsstellen oder Pflegestützpunkte um Unterstützung bitten. Mehr zu Pflegeheimkosten und staatlichen Hilfen in NRW unter: www.verbraucherzentrale.nrw/norde/87046 Die 14-seitige Broschüre „Kosten im Pflegeheim“ ist kostenfrei in unserer Beratungsstelle in Witten, Bergerstr. 35 und im Stützpunkt in Ennepetal, Voerderstr. 62, zu unseren Öffnungszeiten erhältlich.

TERMINE

Lanwehr
MINERALÖL
HEIZÖL
WITTEN 02302- 91 4250

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm
Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980
Goldankauf
Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein
UMZÜGE
durch Helmut Klein
sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen;
Außenaufzüge und Aufzugverleih; Möbellagerung;
Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung
Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
info@umzuege-klein.de
www.umzuege-klein.de

Reiseservice
Gabriela Bierwirth
Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748
gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de



Echt verboten!
27. Oktober, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek
Joachim-Ringelnatz - Programm mit Gesang, Gitarre und Akkordeon. Nicht nur als Schauspieler (Tatort, Bella Block, Großstadtrevier u.a.) ist Achim Amme einem breiten Publikum bekannt, sondern auch als Ringelnatz-preisträger. Amme schafft es den herzlichen, rotzfrechen, immer für eine Überraschung guten Menschen Ringelnatz in seiner Tiefe, als auch in seinen literarischen, wie sonstigen Höhenflügen (und Abstürzen) dem Publikum näher zu bringen. Für die musikalische Begleitung sorgt der Akkordeonist Ulrich Kodjo Wendt, bekannt durch seine Filmmusiken für den Regisseur Fatih Akin. Eine Veranstaltung der Reihe #HatSprache.



Sa., 28. Okt. 15 Uhr
Henrichshütte

Magisches Musical-Abenteuer
Das Theater Liberi präsentiert „Aladin – das Musical“ die zauberhafte Welt aus 1001 Nacht! Das Theater Liberi inszeniert die jahrhundertalte Geschichte um den Jungen mit der Wunderlampe als modernes Musical für die ganze Familie. Eigens komponierte Musicalhits, jede Menge Spannung und ganz viel Humor versprechen beste Unterhaltung. Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Erhältlich sind die Tickets online unter www.theater-liberi.de und bei ausgewählten Vorverkaufsstellen.

Als ich vor Deiner Schönheit stand
OBJEKTE UND BILDER VON DER NATUR
Eine Ausstellung von Angela Hiß und Brigitte van Laar.
Die Bilder und Objekte von Brigitte van Laar faszinieren durch ihre Zeitlosigkeit. Sie erzählen von Wachstum und Gedeihen, dem Spiel der Naturkräfte und dem Wirken von Energie. Sie werfen Fragen auf nach dem Ursprung von Leben, berühren Vergangenes und stellen zugleich Entwicklung und Wandel dar. Angela Hiß setzt in ihren Skulpturen zuweilen Farbe als autonomes Element ein, die gleichsam die Holzskulptur neu akzentuiert und die Skulptur in ein Malstück verwandelt.
bis zum 5. Nov.
im Stadtmuseum



ELVIS & CASH: Image verlost Freikarten!

Am 18. November heißt es „Elvis & Cash-Show“
OSTERMANN
Pete Storm
Oliver Steinhoff
Shaky Everett

SO MACHEN SIE MIT!
Wir verlosen 3 x 2 Freikarten!
Und so geht's: Schicken Sie den Satz „Elvis & Cash-Show“ und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Wasserbank 9, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an gewinnspiel@image-witten.de. **Einsendeschluss ist der 13.10.2023.**
Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist immer ausgeschlossen. Die Gewinner der Freikarten werden per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt und können die Karten dann am Veranstaltungsende an der Saalbaukasse abholen.



Sa., 18. November
Saalbau Witten
Beginn 20 Uhr

Eine temporeiche und großartige Veranstaltung von und mit Shaky Everett sowie Gordon Davis, Dr. Kingsize und LIVE Band. Die Künstler erinnern an den Country Sänger Johnny Cash und den King of Rock'n'Roll Elvis Presley! Shaky Everett widmet sich den Frühen- und Filmjahren von Elvis Presley. Pete Storm aus Großbritannien wird als einer der besten Johnny Cash-Doubles in Europa gehandelt und lässt die Legende wieder auferstehen! Oliver Steinhoff ist ein weltweit ausgezeichnete „Multi Award Winner“ der Elvis Interpreten und wird an die Las Vegas Jahre des King of Rock'n'Roll erinnern. Karten für die Veranstaltung gibt es an der Wittener Saalbaukasse, Bergerstraße 25, unter 02302 5812441 und an allen bekannten CTS-Vorverkaufsstellen.



Di., 24. Okt. 19.30 Uhr
Mayersche Buchhandlung

Bücherherbst
Literaturfreunde können Bekanntschaft mit neuen Romanen und Sachbüchern dieses Herbstes machen. Akteure des Buchhandels, des Bibliotheksteams sowie Mitglieder des „Freundeskreises der Stadtbibliothek Hattingen“ stellen ihre Lieblingsbücher der Saison vor. Buchhandlung Mayersche Hattingen, Obermarkt 13A. Eintritt frei. Um Anmeldung in der Buchhandlung wird gebeten.

Hausmusik bei Mendelssohns
Fanny Hensel, ihr Bruder Felix und Johann Sebastian Bach; Florian Geldsetzer (Violine), Mari Suzuki (Violine), Annette Meier-Krüger (Viola), Almuth Hett (Violoncello), Maria Cristina Witte (Orgel)
28. Oktober, 19.15 Uhr
St. Georg Kirche



Unsere gefährdete Demokratie
Ein Kick für Hattingen im Gespräch mit Sabine Leutheusser-Schnarrenberger
Auch in Deutschland gibt es zunehmend Verleumdungen, Beleidigungen, Einschüchterungen, Hass und sogar körperliche Gewalt gegen Menschen, die sich für unsere Gesellschaft einsetzen. Doch wenn diese Angriffe von Engagement abschrecken, wird das zu einer Gefahr für unsere Demokratie, die auf Teilhabe beruht. Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus und Homophobie haben wieder Konjunktur. Desinformation, Demagogie und Falschbehauptungen, verstärkt durch die sozialen Medien, sind Treiber dieser zerstörerischen Entwicklung. Antworten auf die genannte Entwicklung müssen vielfältig sein: Es braucht eine unabhängige Justiz, die keine politischen Urteile fällt und die Taten in den richtigen Gesamtzusammenhang stellt. Es braucht digitale Kommunikationswege und -mittel, die nicht wahl- und ziellos instrumentalisiert werden können und deren Betreiber Verantwortung tragen. Darüber sprechen wir mit Sabine Leutheusser-Schnarrenberger. 1990 wurde sie für die FDP in den Deutschen Bundestag gewählt und war Bundesministerin der Justiz (1992 – 1996, 2009 – 2013). Seit Januar 2019 ist sie ehrenamtliche Antisemitismusbeauftragte des Landes NRW. Sie unterstützt gesellschaftliche Initiativen und präventive Maßnahmen gegen Antisemitismus. Anmeldung: kick-hattingen@web.de Die Teilnahme ist kostenfrei und wird von Demokratie Leben! gefördert.
7. November, 19 Uhr
Ev. Kirchengem.
Winz-Baak

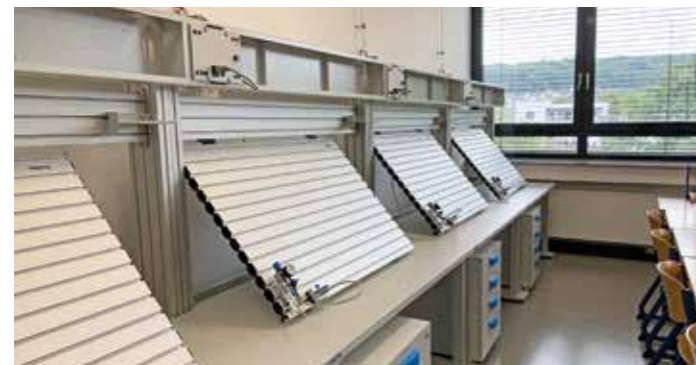


Foto: Thomas Imo

Top-Lauf/Freizeit-Marken
NEU bei uns
HOKA
BROOKS
new balance
Schuhmode GELLER
02324 / 68 67 90
Gutenbergstraße 2 • Niedersprockhövel
Mittelstraße 49 • Haßlinghausen • 02339 / 57 58

Kreis investiert in Schulen

Seit mehreren Jahren saniert und modernisiert die Kreisverwaltung die Gebäude der Schulen, deren Träger sie ist. Neben den Berufskollegs in Ennepetal und Witten sowie den Förderschulen in Sprockhövel und Witten zählt auch das Berufskolleg Hattingen dazu. Den Mitgliedern des Ausschusses für Schule, Bildung und Integration wurde nun ein Rundgang angeboten. Ausgangspunkt für die Arbeiten am Berufskolleg Hattingen war eine notwendige Brandschutz- und Schadstoffsanierung. Dafür investierte der Kreis als Schulträger unter anderem in eine neue Meldeanlage, ließ Baustoffe austauschen sowie Rauch- und Brandabschnitte einrichten. Zudem wurde die Trinkwasserinstallation modernisiert und die Haustechnik angepasst sowie einige Fenster ausgetauscht. Die Arbeiten erfolgten in zwei Bauabschnitten, zwischenzeitlich fand der Unterricht in einem zweigeschossigen Ausweichquartier aus 96 Containermodulen statt. Der Klassenraum, in den Schulleiter Holger Hoffmann die Ausschussmitglieder beim Rundgang beispielhaft führte, zeigte: neben Sanieren stand auch Modernisieren auf dem Programm. Deutliches Zeichen von vielen: wo früher Kreidetafeln hingen, sind heute interaktive Smartboards zu finden. Kreidezeit und -dienst sind Geschichte, handschriftlich kann die digitale Tafel mit dem Finger oder speziellen Stiften beschrieben werden – für Nostalgiker auch auf dem klassischen grünen Hintergrund. Andere Tafelbilder werden am Tablet erzeugt und können gemeinsam bearbeitet werden. Um den kollegialen Austausch zu fördern, wurde aus zwei kleineren Lehrerzimmern ein großes, angeschlossene Küchenzeile inklusive. Die Schülerinnen und Schüler profitieren zudem erstmals von einer Cafeteria, in der sie mit Getränken und frisch belegten Brötchen ihre Pausen verbringen können. Derzeit werden noch wenige Restarbeiten durchgeführt, anschließend werden die Außenanlagen neu hergerichtet. Zukünftig soll das Berufskolleg zudem mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet werden.



In den Fächern Elektrotechnik/Systemtechnik und Informatik findet der Unterricht in Laborräumen wie diesem statt. Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

Bildungsprojekt „von klein auf“

Vier Vorhaben in Hattingen gewinnen eine finanzielle Förderung der GELSENWASSER-Stiftung.

Die GELSENWASSER-Stiftung gGmbH fördert mit dem Bildungsprojekt „von klein auf“ Kindergärten und Schulen in der Region. Auch in Hattingen haben es vier Einrichtungen mit kreativen Projekten in die diesjährige Juryauswahl geschafft. Gewonnen haben der Kindergarten in der Poststraße, die Tageseinrichtung in der Tipfelstraße, der Kindergarten Vidumestraße und die Kindertageseinrichtung Hunsebeck. Die Hattinger Einrichtungen überzeugten die Jury mit kreativen Ideen: einer Kletterwand, einem Entdeckertisch, mehreren Hochbeeten sowie einem Bau- und Spieltisch. „Unsere Hochbeete fördern spielerisch den Spracherwerb der Kinder“, berichtet Dagmar Franke-Reuter, Leiterin der Kita Poststraße. Zusammen mit den Kindern wurden zwei Hochbeete für Kartoffeln und bienenfreundliche Wildblumen angelegt. Doch nicht nur der Spracherwerb wird dadurch gefördert, „denn auch der Tastsinn, die Feinmotorik und eine ganzheitliche Wahrnehmung der Umwelt, der Erde und der Tiere kann spielerisch erfahren werden und somit den Wortschatz erweitern“, erläutert Franke-Reuter begeistert. Insgesamt wurde eine Förderung von rund 6.500 Euro für die vier städtischen Einrichtungen bewilligt. Die diesjährige Jury setzte sich zusammen aus Vertretern von Schulen, Kindergärten, der Landeselternschaft, dem Schulministerium, der GELSENWASSER-Stiftung sowie der GELSENWASSER AG, und bewilligte insgesamt ein Budget von 104.837 Euro für 59 Projekte aus der Region.



Wie funktioniert „von klein auf“?

In der Jury, die über die Förderung der Anträge entscheidet, arbeitet die GELSENWASSER-Stiftung mit Vertretern des Städte- und Gemeindebunds NRW, der Landeselternkonferenz NRW, der DRK Kindertageseinrichtung Schatzkiste, einer Lehrerin, einer Bildungsreferentin sowie mit Vertretern von „Die Bildungsgenossenschaft – Beste Chance für alle eG“ zusammen. Förderberechtigt sind Einrichtungen des Elementarbereichs. Insgesamt 77 Kommunen im Versorgungsgebiet der Gelsenwasser-Unternehmen in NRW und Niedersachsen. Anträge können jederzeit und ausschließlich über die Webseite unter www.vonkleinaufbildung.de eingereicht werden. Die Bewerbungsfrist für die nächste Jurysitzung endet am 27. Oktober 2023.

Die Wände sind nass und es schimmelt. Was hilft?

1. Ursache der Feuchtigkeit ermitteln

Zuerst sollten Sie die Quelle der Feuchtigkeit identifizieren. Es könnten undichte Rohre (Wasser-/Heizungsleitungen oder verstopfte Regenrohre), schlechte Drainage, undichte Kellerwände oder andere Probleme geben. Z.B.: ein häufiges Problem ist Feuchte, die im Mauerwerk aufsteigt. Aber auch Wärmebrücken könnten eine Ursache sein. An diesen ist der Wandaufbau geschwächt, sodass mehr Wärme nach außen strömt. Die Oberflächentemperatur der Wände sinkt dadurch so stark ab, dass es zur Kondensation von Feuchtigkeit aus der Raumluft kommen kann. Undichte Leitungen und verstopfte Fallrohre erkennen Sie gleichsweise einfach mit bloßem Auge anhand großer Wasserflecken oder mit einer Wärmebildkamera. Wärmebrücken erkennen Sie ebenfalls mit einer Wärmebildkamera. Typische Stellen sind dabei Träger, Heizkörpernischen, Bauteilanschlüsse, Fenster oder Rollladenkästen. Liegt hier die Ursache für die Feuchtigkeit, können Sie die Bauteile dämmen oder den Wohnraum stärker beheizen. Ein häufiges Problem sind übrigens auch gekippte Fenster, durch die Laibung und Wände auskühlen. Auch hier kondensiert Feuchtigkeit aus der Luft und Schimmel kann entstehen. Richtig Lüften und Heizen ist hier die beste Lösung. In Keller- oder Souterrainwohnungen helfen dabei auch spezielle Lüftungsgeräte. Kommt das Wasser aus dem Boden (horizontal oder vertikal), helfen nur bauliche Maßnahmen wie eine Bauwerksabdichtung. Der Markt bietet hier allerdings viele Verfahren und nicht alle passen zu jedem Problem.

2. Behebung der Ursache

Sobald Sie die Ursache kennen, ist es wichtig, sie zu beheben. Reparieren Sie undichte Stellen, verbessern Sie die Entwässerung rund um das Haus und sorgen Sie dafür, dass Wasser nicht in den Keller gelangen kann. Vermeiden Sie eine zu hohe Luftfeuchtigkeit in den Räumen. D.h. lüften und/oder heizen Sie einfach korrekt, sodass kein Schimmel entstehen kann.

3. Entfernung des Schimmels

Schimmel sollte professionell entfernt werden, da er gesundheitsschädlich sein kann. Beauftragen Sie einen Fachmann für die Schimmelbeseitigung. Oder bei kleineren Stellen können Sie es auch erst selbst versuchen: es gibt chemische Schimmelentfernungsmittel im Handel zu kaufen. Möchten Sie nicht gleich zu Chemie greifen, wirkt alternativ hochprozentiger Alkohol mit einem Alkoholgehalt von mindestens 70 Prozent genauso gut. Da Alkohol Flecken auf der Tapete hinterlassen kann, testen Sie dieses Mittel erst an einer unauffälligen Stelle. Auch 3- bis 10-prozentiges Wasserstoffperoxid hilft gegen Schimmel auf der Tapete.

4. Verwendung von schimmelresistenter Farbe

Nach der Schimmelentfernung können Sie schimmelresistente Farben oder Beschichtungen auftragen, um das Wiederauftreten von Schimmel zu verhindern.

5. Regelmäßige Inspektion

Überwachen Sie regelmäßig Ihren Keller bzw. Ihre Wohnung, um sicherzustellen, dass keine neuen Feuchtigkeitsprobleme auftreten. Bitte beachten Sie, dass es je nach Schweregrad der Feuchtigkeits- und Schimmelprobleme ratsam sein kann, professionelle Hilfe von einem Bauingenieur oder Schimmelbeseitigungsspezialisten in Anspruch zu nehmen. Feuchtigkeit und Schimmel können ernsthafte gesundheitliche Probleme verursachen, daher ist eine gründliche Lösung wichtig.



Foto: Panthermedia

NASSE WÄNDE?

FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
Blumenweg 2A, 45525 Hattingen
☎ 02324 - 9216879

ISOTEC
IMMER BESSER.

www.isotec.de/hattingen

HK

Küchen

Ihr Küchenteam mit Leidenschaft

PLANUNG

VERKAUF

MONTAGE & MODERNISIERUNG

KÜCHENUMZÜGE

Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin telefonisch oder per E-Mail.

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73+75!

Harke Küchen
Hauptstraße 71
45549 Sprockhövel

T +49 (0)2324 78580
F +49 (0)2324 71464

post@kuechen-harke.de
www.kuechen-harke.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. Fr. 10.00 – 18.30 Uhr, Mi. 10.00 – 20.00 Uhr und nach Vereinbarung, Samstag Ruhetag

Maler Achim Kohlmann

✓ Wohnungsrenovierung ✓ Tapezierungen

✓ Anstrich ✓ Wisch- u. Spachteltechnik

✓ Bodenbeläge

Senioren-Service

Wir räumen für Sie Ihre Möbel aus und ein!

Auf Wunsch:

✓ Gebäudereinigungsservice

✓ Gardinen-Waschservice

Bogenstraße 31 • 45527 Hattingen

Tel: 023 24/43 88 69 • E-Mail: malerkohlmann@t-online.de

Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
Annenstr. 87
58453 Witten

Tel.: 023 02/9 14 22 66
Fax: 023 02/9 14 22 67
Mobil: 0170/1 90 11 35

www.polsterei-witten.de • info@polsterei-witten.de

Holthausen Schüler erneut sehr erfolgreich bei Sprachprüfungen

Im letzten Schuljahr konnten 77 Französisch- und 17 Englischschüler und -schülerinnen Sprachzertifikate erwerben. Nun endlich durften sie ihre wertvollen Diplome in einem feierlichen Rahmen in der Aula des Gymnasiums Holthausen in Empfang nehmen. Das Gymnasium zählt bei den französischen DELF-Sprachprüfungen regelmäßig zu den erfolgreichsten Schulen Nordrhein-Westfalens und wurde hierfür 2018 sogar von der französischen Botschaft ausgezeichnet. Außerdem nahmen Oberstufen-Schüler und -Schülerinnen an den TELC Prüfungen in Business English teil, die an der VHS Hattingen durchgeführt wurden. Die Prüfungen bildeten den Abschluss des Projektkurses Wirtschaftsenglisch. Durch den Erwerb der Diplome besitzen die Jugendlichen nicht nur eine wichtige Zusatzqualifikation, sondern auch noch mehr Motivation beim erfolgreichen Fremdsprachenlernen.

Simone Merten (Französisch- und Englischlehrerin am Gymnasium Holthausen)



An Eurer Seite!



Energie für jeden Tag.

Gaunerzinken - Zeichen, die auf einen Einbruch deuten?

Zu den alten Geheimzeichen an Häusern sind neue unauffällige Markierungen dazu gekommen

Haben Sie schon einmal etwas von „Gaunerzinken“ gehört? Dabei handelt es sich um Geheimzeichen, die durch potenzielle Täter in der Nähe des Tatorts angebracht werden. Sie werden durch Bleistift, Kreide, aber auch durch Kohle an Gartenzäunen, Briefkästen, Hauswänden oder am Klingelknopf aufgetragen und können Hinweise auf einen anstehenden Einbruch liefern. Sie bestehen aus verschiedenen Symbolen wie z. B. Kreisen, Gitter, Striche, Rechtecke. Sie haben die verschiedensten Bedeutungen und sind Hinweise für die Täter darauf, ob sich beispielsweise ein Einbruch lohnt, beste Tatzeiten oder mögliche Fluchrichtungen.



Gaunerzinken sind Teil einer langen Geschichte. Sie werden schon seit Jahrhunderten für die Kommunikation eingesetzt.

Schon im 13. Jahrhundert entstand die erste ähnliche Geheimsprache. Sie wurde vom sogenannten „fahrenden Volk“ genutzt und diente als Warnung und dem Weitergeben von Tipps.

Aus dieser Geheimsprache entwickelten sich vermutlich sogenannte Mordbrennerzeichen. Diese wurden ab dem 16. Jahrhundert von Gaunerbanden genutzt, um bevorstehende Überfälle zu koordinieren. Es soll knapp 350 unterschiedliche Zeichen gegeben haben, mit denen viele unterschiedliche Botschaften und Informationen übermittelt werden konnten. Sie teilten nicht nur die möglichen Ziele mit, sondern gaben auch Informationen über Verhaftungen und Verrat weiter. Neben den Dieben und Gaunerbanden nutzten auch andere Menschen die geheimen Zeichen. Bettler, Trickbetrüger, Landstreicher, Hausierer und Verkäufer gaben mit den sogenannten Zinken Informationen weiter. Seit dem 18. Jahrhundert haben vor allem Einbrecher die geheimen Zeichen für den Informationsaustausch genutzt.

Bis heute sind diese Zeichen im Einsatz. Ihre Bedeutungen können etwas variieren, aber viele Zeichen haben grundsätzlich den gleichen Inhalt. Wer solche Zeichen an seinem Zuhause entdeckt, der sollte allerdings nicht gleich in Panik verfallen. Selbstverständlich können diese Zeichen auch einen harmlosen Ursprung haben. So können Kreidezeichnungen von Kindern stammen oder auch einfach ein unangenehmer „Spaßfaktor“ Heranwachsender sein.

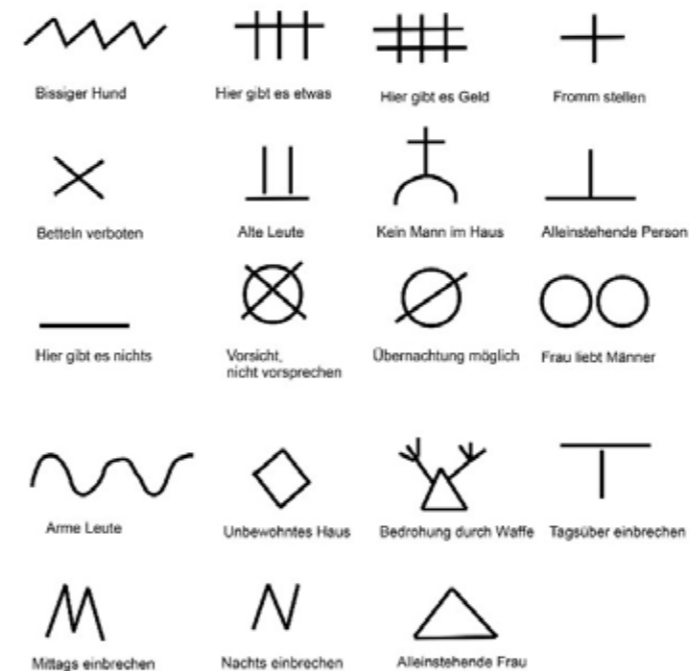
Ignorieren sollte man sie aber nicht. In jedem Fall raten Experten dazu, die Zeichnung zu fotografieren und sie anschließend zu beseitigen sowie die Beobachtung der Polizei zu melden. Zu berücksichtigen ist auch, dass diese Gaunerzinken mit der Angst von Menschen spielen. Symbole für Alleinstehende oder Senioren verstärken Ängste, denn Singles und Senioren werden oft als leichte Opfer angesehen. Bei älteren Menschen vermutet man auch nicht selten materielle Werte in Haus oder Wohnung.

Tipps vom Bundeskriminalamt

Die Polizei Essen berichtet außerdem von einer neuen Methode, die Gauner verwenden, um potenzielle Einbruchziele zu markieren. Statt der traditionellen Gaunerzinken setzen Kriminelle nun auf unauffällige „Markierungen“ wie Zahnstocher, Baumblätter oder in Papier gewickelte Steine, die sie an Rollläden, Fensterläden oder Haustüren platzieren. Wenn diese Gegenstände über einen längeren Zeitraum unberührt bleiben, könnte dies für die Gauner ein Hinweis auf die Abwesenheit der Bewohner sein.

In jedem Fall gelten die Tipps des Bundeskriminalamtes, um Einbrechern die Tat zu erschweren:

Lassen Sie einbruchshemmende Außentüren und Fenster einbauen. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde bezüglich Förderungen.



Beispiele für gängige Gaunerzinken, die man überall - auch in den elektronischen Medien - finden kann. Wachsamkeit ist gut, aber bitte bewahren Sie Ruhe, falls Sie auf solche Zeichen stoßen.

Alarmanlagen können eine sinnvolle Ergänzung zu einbruchshemmenden Türen und Fenstern sein.

Verschließen Sie alle Türen, bevor sie das Haus oder die Wohnung verlassen, nützen Sie die bereits vorhandenen Schlösser auch zum Kellerabteil, Garage oder Fahrradabstellraum. Schließen Sie auch alle Fenster – niemals gekippt lassen!

Personen, die sich verdächtig verhalten, indem sie Häuser beobachten oder fotografieren, können Sie der Polizei unverzüglich melden. Auch wenn es sich um keine strafbaren Taten handelt, kann die Information für die Polizei nützlich sein.

Bitten Sie Nachbarn oder gute Bekannte, bei längerer Abwesenheit regelmäßig nach dem Rechten zu sehen. Briefkasten leeren lassen, Zeitungsabo abbestellen nicht vergessen! Außerdem sollten Sie die Abwesenheit durch Urlaub nicht in den sozialen Medien mit Urlaubsfotos bekannt machen.

Hilfreich sind die elektronischen Medien für Nachbarschaftsgruppen. So können sich Gruppen, deren Mitglieder sich untereinander kennen, gegenseitig über Beobachtungen informieren und daraus Schutz ziehen. Mechanische Sicherungen in Kombination mit elektronischen Lösungen sorgen außerdem für einen guten Einbruchschutz - nicht nur in der dunklen Jahreszeit.

anja

INFO

Das Kriminalkommissariat 2 (KK2) im Ennepe-Ruhr-Kreis bietet jedem Bürger auf Wunsch die Beratung vor Ort an, gern auch in Form einer Sammelberatung (Eigentümergeinschaft oder Nachbarschaft). Die Sammelberatungen können auch in den Räumen des KK2 stattfinden. Hier gibt es ergänzend einen Raum mit diversen Vorführ-Objekten. - Je nach aktueller Einbruchslage ist bei einem allgemeinen Beratungswunsch allerdings mit einer Wartezeit zu rechnen. Die Beratung seitens des KK2 ist kostenlos: Kriminalprävention/Opferschutz; Tel.: 02336 - 819981; Tel.: 02336 - 9166 2952; Fax: 02336 - 9166 9099; E-Mail: kk2kpoberatungsstelle.ennepe-ruhr-kreis@polizei.nrw.de; Adresse: Hauptstraße 108, 58332 Schwelm.

Vertrieb und Montage von Glasbeschichtungsfolien

- Einbruchschutzfolie
- Splitterschutzfolie
- Sonnenschutzfolie
- Sichtschutzfolie
- UV-Schutzfolien für Fenster u. v. m.

Märkische Straße 198
 42281 Wuppertal
 Tel. 02 02 / 52 40 55
www.dittmar-ek.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten
- Fenster und Türen

Teamverstärkung gesucht!!!
Elektroinstallateur (m/w/d)
 für die Errichtung, Reparatur und Wartung von Elektroanlagen

Bebelstraße 19 · 58453 Witten · Tel. 02302 278 11 77
me-sicherheit.de

zertifiziert nach DIN EN 16763

AVU senkt Gaspreise

Nach den turbulenten Entwicklungen im Energiemarkt letztes Jahr hat sich die Lage nun entspannt. Die AVU senkt daher die Arbeitspreise in der Grundversorgung Gas ab 1. Dezember 2023 um 3,25 Cent (netto) pro Kilowattstunde. Das hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 14. September beschlossen. „Wir liegen mit einer Ausnahme bei den Gaspreisen unter der Preisbremse von 12 Cent“, erklärt AVU-Vorstand Uwe Träris. „Neben fairen Grundversorgungs-Preisen für Strom und Gas bieten wir auch wieder preislich günstigere Laufzeitverträge an. Damit ist die AVU in der Region gut aufgestellt.“

Die Gaskosten sinken brutto durchschnittlich um rund 21 Prozent, derzeit gilt noch der reduzierte Mehrwertsteuer-Satz von 7 Prozent.

Rechenbeispiele

Typische Beispiele sind eine 3-Zimmer-Wohnung mit 10.000 kWh Jahresverbrauch. Bisher mussten die Kunden in diesem Fall mit Bruttokosten pro Jahr von 1.675,90 Euro rechnen. Künftig sind es nur noch 1.327,90 Euro pro Jahr.

Bei einem Haus mit Warmwasser und Heizung über Gas und einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh waren es bisher 3.177,06 Euro – demnächst sind es 2.481,06 Euro pro Jahr brutto.

Bei den Strompreisen der Grundversorgung ist in diesem Jahr keine Veränderung geplant. Sie bleiben stabil unter der Preisbremse von 40 ct/kWh. Alle Preisregelungen veröffentlicht die AVU unter www.avu.de. Die Kunden in der Grundversorgung werden fristgerecht per Brief informiert.

Mein Hund das kranke Huhn: Report zum Welthundetag

Über gluten- und getreidefreies Spezialfutter, Grünlippmuschelpulver und Sicherheitsgeschirr

Der Oktober steht ganz im Zeichen der Tiere. Am 4. Oktober ist Welttierschutztag und am 10. Oktober Welthundetag. Zuhause habe ich so einen Tierschutzexemplar und mit diesem Hund die Katze im Sack angeschafft. Zeit, mal ein bisschen aus dem Nähkästchen zu plaudern. Aufgewachsen bin ich mit einem kleinen, robusten West Highland Terrier. Dieser Hund bekam Trockenfutter und ab und an einen Knochen, hat mit alten Handtüchern gespielt, besaß eine Leine, ein Halsband sowie einen Hundekorb und war, bis auf eine Zahn-OP und einer Scherbe in der Pfote, eigentlich nur zum Impfen beim Tierarzt.

16 Jahre später passten bei mir endlich alle Voraussetzungen, um wieder einen Hund in mein Leben zu holen und es kam mein Pointer-Mix Vito. Was soll ich sagen: So ein Hundeleben scheint heute viel komplizierter, als ich es in Erinnerung hatte. Dass Hund nicht gleich Hund ist, war mir schon klar, aber Vito ist ein Krankheitsmagnet. Man weiß nicht, welche Rasse sein Vater war, aber ich tippe auf armes krankes Huhn. Frisch eingeflogen aus Zypern war Vito verwurmt, voll von Giardien (Darmparasiten) und viel, viel zu dünn. Nur einen Tag später saß ich zum ersten Mal mit ihm beim Tierarzt - ein Ort, den ich in den folgenden Jahren nur allzu oft besuchen würde. Mit allerhand Spritzen und Medikamenten und der Anordnung, den Hund mit gekochtem Reis und Hühnchen aufzupäppeln, fuhr ich nach Hause. Zu dumm: Vito ist allergisch gegen Huhn.

Eine Jacke für den Hund

Nur drei Tage später war also schon der nächste Tierarztbesuch fällig. Da riet mir die Tierärztin dazu, dem kleinen, schwächlichen Vito eine Jacke oder einen Pulli zu kaufen, da er so kränkelte und frisch aus dem warmen Zypern plötzlich im kalten Deutschland saß. So war die erste Hundejacke quasi vom Tierarzt verschrieben und die Diät wurde auf Pferdefleisch geändert. Immerhin: Das Fleisch vertrug er und ich hatte mich nach ein paar Wochen auch an den Geruch des gekochten Pferdes sowie die belustigten Blicke vieler Passanten aufgrund meines bejackten Hundes gewöhnt. Vitos Krankheitsgeschichte im Detail aufzuschreiben, dazu bräuchte es mindestens ein Buch. Ich sage es mal so: Vito ist mein heiß geliebtes Montagsmodell. Er ist nicht nur Allergiker, sondern - wie sich im Laufe der Zeit zeigte - auch Angsthund, Epileptiker und er hat eine chronische Darmkrankheit. Kurz gesagt: Er hat in die Vollen gegriffen. Wenn dich deine Tierärztin mit den Worten „Kommen Sie heute

wieder mit ihrem Kleinwagen?“ begrüßt, dann weißt du, was Sache ist. Vito hat unter anderem schon mehrere Röntgenaufnahmen, Ultraschalle, MRTs, Punktionen und Infusionen hinter sich. Regelmäßige Blutuntersuchungen verstehen sich von selbst. Geldtechnisch ist da schon mehr als ein Kleinwagen drauf gegangen. Aber trotzdem bin ich froh, dass er bei uns gelandet ist. Für viele wäre so ein Hund nicht haltbar und viel Tierschutztiere haben jahrelange Odyseen in Tierheimen und verschiedenen Familien hinter sich. Vito bleibt das bei uns zum Glück erspart und er wird absolut geliebt - trotz seiner Macken.

Trockenfutter in verschiedenen Feuchtgraden

Durch Vitos „Besonderheiten“ habe ich in den letzten Jahren so einiges kennengelernt was es im Hundesektor an medizinischen Behandlungen in Tierarzt, Not- und Tierklinik sowie an Hundbedarf zu kaufen gibt. Heute hat Vito diverse Pullis und Jacken und da dem Herrn natürlich auch nachts kalt ist, sogar einen Pyjama. Er hat ein Halsband für die Leinenführigkeit, ein normales Geschirr zum Gassi gehen und ein Sicherheitsgeschirr, damit er nicht abhaut, falls es mal stressig wird und seine Angst zu groß. Da er neuerdings auch Bandscheibe hat, wird das Halsband wohl jetzt gegen ein neues, nackenfreundliches Geschirr ausgetauscht. An Hundefutter haben wir schon Insektenfutter, Barfen (eine Art hundegerechte Rohkost) sowie gluten-, getreide- und zuckerfreies Trockenfutter in verschiedenen Feuchtgraden sowie Nassfutter mit hohem Fleischanteil und ganz vegetarisch in 1000-Variationen ausprobiert. Futterzusätze wie Grünlippmuschelpulver für die Gelenke, Lachs-Öl für das Fell, Kokosöl gegen Zecken oder Kollagen für die Bandscheibe dürfen natürlich auch nicht fehlen. Vitos Hobby ist es übrigens, seine Spielzeuge zu zerlegen. Fein säuberlich operiert er die Quetscher heraus und zerplückt danach den Rest. Unser Quietschtierverschleiß ist dementsprechend hoch.

Ach ja: Acht Hundetrainer haben im Laufe der Jahre ihr Glück an Vitos versucht - vergeblich. Er ist und bleibt ein Angsthund. Zu Hause stehen deshalb drei verschiedene Hundebetten als Versteck und einige Hundebetten als Rückzugsorte. So kommt er klar und ich irgendwie auch. Und wenn mal wieder was ist, weiß ich ja mittlerweile, was und wo es alles zu kaufen gibt - nicht nur Trockenfutter, Hundekorb und Leine, wie früher. In diesem Sinne fröhlichen Welttierschutz und Hundetag. nxs



Kostenloses Treffen für Tierschutz- und Tierheimhunde

Monika Lotz bietet Hundetraining für unerwünschtes Hundeverhalten an

Monika Lotz aus Witten ist zertifizierte Hundetherapeutin und als solche trainiert sie Hunde und ihre Besitzer mit dem Ziel, ein entspanntes Miteinander zu erreichen. Dabei hat sie sich auf Problemhunde aus Tierschutz und Tierheim spezialisiert. Auf den Hund ist sie als junge Frau durch Kontakte zum Tierschutz und Tierheim gekommen. Meist ging es dort um Hunde aus dem Ausland und auffällige Tieheimhunde.

Jeden 1. Sonntag des Monats

Jeden 1. Sonntag des Monats organisiert die Wittenerin um 14 Uhr ein kostenloses einstündiges Hundetreffen für Hunde aus dem Tierheim oder Tierschutz. An dem Treffen können jeweils 3 Hund-Halter-Gespanne teilnehmen, wobei maximal zwei Personen pro Hund anwesend sein sollten. Interessenten können sich telefonisch unter 0173 / 881 75 69 oder per E-Mail unter monika-lotz@outlook.de bei der Tierfreundin melden. Treffpunkt ist jeweils am Hackertsbergweg 123 in Witten Rüdinghausen.



Honda Drössiger präsentiert am 28. Oktober drei neue Modelle

Mit dem vollelektrischen Honda e:Ny1 und den beiden elektrifizierten SUV-Modellen ZR-V und CR-V als Vollhybrid (e:HEV) oder Plug-in-Hybrid (e:PHEV) baut Honda seine Modellpalette in Europa erneut weiter aus.

Den 28. Oktober sollten sich alle rot im Kalender anstreichen, die sich von 10 bis 14 Uhr die erstmalige Präsentation dieser Modelle bei dem Honda-Vertragshändler für Bochum und den gesamten EN-Kreis Dino Drössiger an der Hattinger Straße 983 in Bochum-Linden nicht entgehen lassen wollen.

Der neue Honda e:Ny1 ist das zweite Elektroauto für den europäischen Markt. Es kombiniert ein neuartiges Designkonzept auf der von Honda neu entwickelten Frontantriebsplattform e:N Architecture F mit außergewöhnlichem Innenraumkomfort und fortschrittlichen Technologien. „Nach der jüngsten Erweiterung unseres Angebots an e:HEV Hybridfahrzeugen markiert der e:Ny1 die nächste Stufe unserer elektrifizierten Fahrzeuge“, sagt Tom Gardner, Senior Vice President Honda Motor Europe Ltd.

Durch die geschickte Unterbringung der elektrischen Antriebskomponenten, darunter die im Boden montierte Hochvoltbatterie, bietet der e:Ny1 ein bemerkenswertes Platzangebot und hohen Komfort im Innenraum. In Verbindung mit einer Hochleistungsbatterie sind WLTP-Reichweiten von bis zu 412 km möglich, die Schnellladezeit von zehn auf 80 Prozent beträgt etwa 45 Minuten. Die digitale Instrumentenanzeige und der große zentrale Touchscreen liefern alle wichtigen Informationen, verschiedene fortschrittliche Assistenzsysteme unterstützen und entlasten den Fahrer.

Die sechste Generation des CR-V präsentiert sich ab dem 28. Oktober mit einem markanteren Erscheinungsbild und hohem Komfortniveau. Der Bochumer Honda-Vertragshändler für Bochum und den gesamten EN-Kreis Dino Drössiger ist von der überzeugenden Mischung von attraktivem Design, hochwertigen Ausstattungsmerkmalen sowie einer ansprechenden Dynamik begeistert: „Damit verfügt Honda über ein Portfolio an SUV-Fahrzeugen mit Voll- und Plug-in-Hybriden, das noch besser auf die Anforderungen und Wünsche unserer Kunden zugeschnitten ist.“ ZR-V kosten ab 43.900 € und CR-V ab 51.400 €.

Der Honda ZR-V punktet als Vollhybrid mit einem stylischen Design, seiner markentypischen Funktionalität und seinem sportlichem Fahrverhalten. Die Ausstattungslinie Sport (ab 43.900 Euro) bietet alles von 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, elf Airbags, ein spezielles Stoßfänger- und Kühlergrill-Design, schwarz lackierten Außenspiegeln und einer Stoff-/Kunstleder-Innenausstattung sowie Rückfahrkamera, ein Audiosystem mit acht Lautsprechern und Neun-Zoll-Touchscreen-Display. Weitere Extras bietet die Version Advance (46.400 Euro) u. a. mit Kunstleder-/Leder-sitzen, beheizbaren Lenkrad und einer Panorama-Glasscheibe.

Die Preise des Honda e:CRV und e:PHEV beginnen ab 51.400 Euro. Im Vergleich zum Vorgänger haben sich die Abmessung des CR-V deutlich vergrößert. Der verlängerte Radstand schafft mehr Platz im Innenraum mit mehr Beinfreiheit für die Passagiere im Fond und einem größeren



Kraftstoffverbrauch der hier abgebildeten Honda Modelle in l/100 km: Kurzstrecke (niedrig) 5,7-4,8; Stadtrand (mittel) 5,8-4,5; Landstraße (hoch) 6,0-5,3; Autobahn (Höchstwert) 8,1-7,3; kombiniert 6,7-5,8 und gewichtet, kombiniert 0,8 (CR-V e:PHEV) bzw. Stromverbrauch in kWh/100 km kombiniert 18,2 (e:Ny1) und gewichtet, kombiniert 15,5 (CR-V e:PHEV). CO₂-Emission in g/km: kombiniert 151-131 und gewichtet, kombiniert 18 und elektrische Reichweite (EAER) 82 km und (EAER city) 105 km (CR-V e:PHEV). Alle Werte nach WLTP. Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Jetzt bei uns Probe fahren.

Autohaus Drössiger e.K.

Ihr Honda Vertragshändler in Bochum

Hattinger Straße 983 · 44879 Bochum-Linden
Telefon 02 34/94 20 60 · E-mail: info@honda-droessiger.de

Internet: www.honda-droessiger.de

Gepäckraumvolumen. Ebenso zeichnet den neuen CR-V eine selbstbewusste Frontpartie mit jeweils exklusiven Kühlergrill-Design und hohem Komfortniveau sowie fortschrittlichem Antrieb aus. Auch das aktive und passive Sicherheitsniveau hat Honda weiter angehoben: Der neue CR-V ist das erste Modell mit Honda Sensing 360, das tote Winkel rund um das Fahrzeug beseitigt, die Belastung des Fahrers reduziert und so die Gefahr von Kollisionen weiter reduziert. dx

Autohaus Drössiger, ein 1965 gegründetes Familienunternehmen

Dino Drössiger führt das Autohaus an der Hattinger Straße 983 in Bochum in zweiter Generation. Mit Sohn und Werkstattmeister Timo steht bereits die dritte Generation in den Startlöchern. Direkt an der Stadtgrenze zu Hattingen gelegen kümmert sich das 8-köpfige Serviceteam seit mehr als 40 Jahren als Honda-Stützpunkt aufmerksam und kompetent um die Wünsche der Kunden. „Zum Erfolgsrezept unseres Unternehmens gehört nicht nur die attraktive Honda Modellpalette, sondern auch das Bestreben, die Kundenaufträge hinsichtlich Service und Werkstatt immer ein wenig besser auszuführen, als es der Kunde erwartet“, verspricht Dino Drössiger. Am 28. Oktober öffnet das Honda-Autohaus seine Türen von 10 bis 14 Uhr.





Donnerbecke-Brücke gesperrt

Brücke im Rauendahl bis auf weiteres gesperrt - Fußgänger und Radfahrer dürfen weiterhin passieren

Betroffen ist in erster Linie der Kraftfahrzeugverkehr. Fußgänger können die Brücke weiterhin passieren, ebenfalls Radfahrende. Eine Sanierung ist aufgrund des Schädigungsgrades nicht mehr möglich. Die Stadt plant einen Neubau, solange bleibt die Brücke nur eingeschränkt nutzbar. „Die Brücke Donnerbecke wurde im Zuge des Starkregenereignisses 2021 stark beschädigt. Unsere regelmäßigen Kontrollen können wie in diesem Fall dazu führen, dass wir auch kurzfristig handeln müssen. Die Schäden haben sich seit der letzten Kontrolle deutlich verschlechtert, die Standsicherheit für Pkws kann nicht mehr gewährleistet werden“, erklärt Christoph Uphues vom Fachbereich Stadtbetriebe und Tiefbau. Ein Neubau der Brücke ist im Rahmen der Förderrichtlinie Wiederaufbau geplant und ein Ingenieurbüro ist bereits mit der Planung beauftragt. Wann mit dem Neubau gestartet werden kann, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest.



Ihre faire KFZ-Werkstatt

Geht nicht gibt's nicht!



Fit für den Winter - vereinbaren Sie **jetzt** einen Termin!
Winter-Check • Reifenwechsel • Wohnmobil Service



Werksstr. 12 • 45525 Hattingen
Tel.: 02324 61062 • Mobil: 0171 8209013
auto-langner@onlinehome.de

www.auto-h-langner.de

Mehr Mobilität in Hattingen

Teilnahme am Metropolradruhr und Ausbau des Car-Sharings

Nachhaltige Mobilität nimmt in Hattingen weiter Fahrt auf: im letzten Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Klimaschutz stimmte die Politik für den Ausbau des Car-Sharings sowie der Teilnahme am Fahrradverleihsystem „Metropolradruhr“ zu. Das Konzept Car-Sharing läuft bereits erfolgreich in der Hattinger Südstadt an. Die zwei vorhandenen Fahrzeuge sollen in Zukunft um vier weitere ergänzt werden. Dem Anbieter werden dafür vier bewirtschaftete Parkplätze für fünf Jahre kostenfrei zur Verfügung gestellt. Der genaue Standort für die Flottenerweiterung muss noch ermittelt werden, ins Auge wird wieder die Südstadt gefasst.

Fahrradleihsystem

Zusätzlich wird Hattingen am Fahrradverleihsystem „Metropolradruhr“ teilnehmen. Der Anbieter „Nextbike“ möchte 50 Fahrräder an zehn Stationen im Stadtgebiet in Zukunft zur Verfügung stellen. Damit reiht sich Hattingen neben zahlreichen weiteren Ruhrgebietsstädten ein, die sich die Vorteile eines Verleihsystems zugutmachen. Der Vorteil des Verbunds: die Fahrräder können in allen teilnehmenden Städten sowohl ausgeliehen als auch wieder abgestellt werden. „Die Mieträder stehen 24/7 im öffentlichen Raum für die Allgemeinheit zur Verfügung. Sie ermöglichen den Anschluss zentraler Punkte, das Überbrücken der sogenannten letzten Meile und schließen Lücken im ÖPNV-Netz“, erklärt Baudezernent Jens Hendrix. Auf diese Weise kann der Berufsverkehr entlastet, aber auch der Tourismus in Hattingen gestärkt werden. Für den voraussichtlichen Start der Testphase im Frühjahr 2024 sucht die Stadt Hattingen jetzt noch Sponsoring-Partner.

Mit dem Auto sicher durch den Herbst fahren

So sind Fahrer und Auto auf Laub, Nässe und Kälte gut vorbereitet



Sicher zum Ziel auch bei Laub und nassen Straßen.

Foto: Panther Media

Der Herbst ist da! Kalendarischer Herbstanfang war in diesem Jahr am 23. September. Und nicht nur der Mensch muss sich auf die neue Jahreszeit einstellen, sondern auch unsere fahrbaren Untersätze. Denn die besonderen Umstände und Witterungen im Herbst stellen an Auto und Fahrer andere Ansprüche als der Sommer. Wer folgende Experten-Tipps der EK-Fahrzeugtechnik GmbH in Hattingen beherzigt, kann jedoch auch im Herbst sorgenfrei mit dem Kfz unterwegs sein.

Lackschäden beseitigen

„Wir sind spezialisiert auf Unfallschäden“, erzählt Dorothea Lauster-Noe von der EK-Fahrzeugtechnik GmbH, aber sie weiß, dass auch kleine Schäden in der Lackierung nicht ignoriert werden sollten. „Wenn man kleine Lackschäden hat von Steinschlägen oder kleine Kratzer, sollte man vor dem Winter da unbedingt handeln. Die Witterung und das Salz auf den Straßen sind dem Lack nicht zuträglich. Wenn es anfängt zu rosten, wird aus einem kleinen Lackschaden schnell ein großer Lackschaden.“ Gegebenenfalls kann der Lackschaden einfach mit einem Lackstift abgetupft werden, um Schlimmeres zu vermeiden.

Laub und rutschige Straßen

Im Herbst kann die Straße aufgrund von nassen Blättern, Regen oder Nebel rutschig sein. Wer die Geschwindigkeit reduziert und stets einen ausreichenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält, um genügend Reaktionszeit zu haben, fährt deutlich sicherer durch den

Herbst. Abrupte Bremsmanöver und Beschleunigungen sollten ebenfalls tunlichst vermieden werden. Außerdem ist es empfehlenswert, regelmäßig Laub und Schmutz aus den Abflüssen und Ablaufrinnen des Fahrzeugs zu entfernen, um Probleme mit Feuchtigkeit und Rost zu vermeiden.

Tiefstehende Sonne

Die tiefstehende Herbstsonne kann Autofahrer stark blenden und die Sicht beeinträchtigen. Eine Sonnenbrille oder der Einsatz der Sonnenblende schafft Abhilfe. Eine schmutzige Windschutzscheibe kann für Streu- oder Blendeffekte sorgen. Deshalb gehört die Reinigung der Scheiben sowie die Überprüfung der Funktionalität der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage inklusive Flüssigkeit zu einer guten Herbstvorbereitung des Autos.

Kurze Herbsttage

Da die Tage im Herbst kürzer werden, ist es wichtig, dass die Beleuchtung ordnungsgemäß funktioniert. Scheinwerfer, Bremslichter, Blinker und Rücklichter sollten einwandfrei funktionieren. Eine regelmäßige Reinigung der Scheinwerfer hilft dabei, maximale Helligkeit zu gewährleisten. Die einwandfreie Funktionalität sämtlicher Lichter des Fahrzeugs ist entscheidend für die Sicht und Sichtbarkeit auf den herbstlichen Straßen.

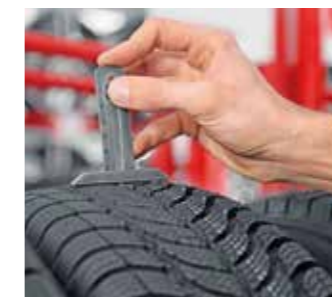
Reifen überprüfen

Die geeignete Bereifung im Herbst ist entscheidend. Es ist ratsam, den Zustand der Reifen in Bezug auf Pro-

filftiefe und Luftdruck zu prüfen oder gegebenenfalls auf Winterreifen zu wechseln, um bei nassen Straßenverhältnissen besseren Grip zu haben. Die Experten von EK-Fahrzeugtechnik weisen darauf, dass die Profiltiefe eklatant wichtig sei: „Minimum sollten es fünf Millimeter sein, aber das ist schon ganz ganz hart an der Grenze“, so Egbert Kogelheide. Zudem sollte man vor dem Aufziehen der Reifen auf eventuelle Beschädigungen achten.

Die kalten Tage kommen

Eine fachmännische Überprüfungen der Fahrzeugbatterie ist im Herbst angebracht. Die Kälte kann die Batterieleistung beeinträchtigen. Auch die Heizung bzw. Lüftung sollte einem Check unterzogen werden, denn die dritte Jahreszeit stellt mit der Feuchtigkeit und den Temperaturen besondere Ansprüche an die Technik. Außerdem ist die regelmäßige Kontrolle von Öl, Kühlmittel, Scheibenwaschflüssigkeit und Bremsflüssigkeit wichtig, da diese Flüssigkeiten eine reibungslose Funktion des Fahrzeugs gewährleisten - und niemand möchte mitten im nasskalten Herbst auf der Straße stehen, weil das Auto streikt. *nxs*





RADWECHSEL
PKW, SUV, Transporter, Alu- oder Stahlfelge

REIFENDRUCK-KONTROLLSYSTEM
Das Anlernen der Sensoren bei Radwechsel inklusive

UNSER SERVICE

RAD-/REIFENEINLAGERUNG
(PKW, SUV, Transporter)

- Neuereifen und Alufelgen aller namhaften Hersteller
- PKW Reifenservice
- Transporter
- Motorrad inkl. Montage am Fahrzeug
- RDKS Reifendruckkontrollsystem
- Computergesteuerte Achsvermessung
- Bremsenservice
- Pflege für Rad und Reifen
- Einlagerung Ihrer Reifen und Räder
- Leasing und Flotten
- Reifenreparatur für PKW/LKW
- LLKW, LKW, Radlader, Ackerschlepper
- SUV 4x4

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 7:00 – 17:00 Uhr • Sa: 9:00 – 12:00 Uhr
Ruhrallee 9 - 45525 Hattingen • Tel. **02324 / 68 69 19-0**
verkauf@reifen-bittorf.de • www.reifen-bittorf.de

* Preise können je nach Hersteller variieren

Wir sind euer Servicepartner in Hattingen für Toyota und SEAT. Auch mit Cupra Modellen sind wir bestens vertraut.

Es steht ein Service oder eine Reparatur an? Dann seid ihr herzlich willkommen!




Freude am Auto
Hantke

Autohaus Hantke GmbH
Im Vogelsang 103
45527 Hattingen

Telefon: 02324/32830
Whatsapp: 01721831749
Mail: info@autohaus-hantke.de

REIFEN MILBRANDT GMBH

Ihr Hattinger Reifenteam

Telefon: (02324) 59 16 0

www.reifen-milbrandt.de

Werksstrasse 22 - 45527 Hattingen





Blick vom Belvedere aus dem Gethmannschen Garten ins Ruhrtal. Foto: Pielorz

Gethmannscher Garten: Mehr Spiel, mehr Klima, mehr schön Pläne reifen - er ist eines der Projekte zur Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027

Der Gethmannsche Garten wird weiter verschönert und durch entsprechende Bepflanzung an die Klimaveränderung angepasst. Im Bauausschuss wurde die Entwurfsplanung von Karl-Heinz Danielzik vom Büro Danielzik Leuchter + Partner Landschaftsarchitekten vorgestellt und einstimmig beschlossen. In einem nächsten Schritt wird die Ausführungsplanung beauftragt und ein Förderantrag gestellt. Die Gesamtinvestition beläuft sich laut Kostenschätzung auf 660.000 Euro, davon wird ein Zuschuss in Höhe von 70 Prozent im Rahmen der Städtebauförderung erwartet. Die Aufwertung des Gethmannschen Gartens ist eines der Projekte zur Internationalen Gartenausstellung 2027 der Stadt Hattingen. Lange Jahre hatte das gärtnerische Kleinod ein Schattendasein geführt.

„Im Vorfeld der Planung hatte ein Ideenwettbewerb stattgefunden. Darüber hinaus hat die Stadtplanung im Herbst vergangenen Jahres zu drei Veranstaltungen Bürgerinnen und Bürger eingeladen, um ihre Anregungen in den Entwurf einfließen zu lassen“, so Baudezernent Jens Hendrix. Ein Schwerpunkt der neuen Gestaltung: Die Eingangsbereiche zum historischen Park. „Die Eingangssituation soll mit Ruhrsandstein, einem ortstypischen Material, sowie grünen Pfeilen zur besseren Orientierung markiert werden“, erläutert Karl-Heinz Danielzik. „Am Haupteingang hinter dem Stadtmuseum soll der Weg in einer Schleife neu geführt werden, dadurch wird die Steigung abgeflacht. Auch in anderen Bereichen des Parks soll Barrierefreiheit hergestellt oder verbessert werden zum Beispiel durch Matten, die mit Rollstühlen befahrbar sind oder einer haptischen Spielplatzübersicht,“ beschreibt der Landschaftsarchitekt die Pläne.

Eine zentrale Rolle nimmt auch die Umgestaltung des Spielplatzes ein. So sollen viele neue Spielelemente angeschafft werden und eine Seilbrücke wird die untere und obere Ebene miteinander verbinden.

„Alles, was in der historischen Grünanlage passiert, wird mit der Denkmalpflege abgestimmt. So werden die Spielgeräte in ihrer Farbigkeit zurückgenommen, damit sie ins Gesamtbild der Anlage passen“ betont Karl-Heinz Danielzik.

Die attraktive Grünfläche im Ortskern Blankenstein trägt zu einer Reduzierung der Entste-

hung von Hitzeinseln bei und ermöglicht eine fußläufige Naherholung. Die Aufwertung des Parks erfolgt unter Berücksichtigung ökologischer und klimatischer Aspekte. Es werden sowohl einheimische Pflanzen verwendet wie der Feldahorn, aber auch Baumarten, die in südlicheren Regionen heimisch sind. Durch die Vielfalt der Baumarten soll den Auswirkungen des Klimawandels Rechnung getragen werden, was Extremwetter wie Hitze und Regen betrifft und auch die Fokussierung von Schädlingen auf eine bestimmte Art.

In den Gesamtkosten ist auch der Aufwand für die Umsetzung der Steinskulptur „WOZ“ beinhaltet. Der bisherige Standort des 15 Tonnen schweren Kunstwerkes am Weg hinter dem Stadtmuseum wird schon lange kritisiert und soll verändert werden. An welcher Stelle genau der Granit-Koloss des polnischen Bildhauers Zbigniew Fraczkiewicz, der auch die Eisenmänner an der Stadtmauer geschaffen hat, in Zukunft die Besucher begrüßen wird, steht noch nicht fest.

Die Aufwertung des Gethmannschen Gartens gehört zu dem Maßnahmenkatalog des Integrierten Handlungskonzeptes Blankenstein, welches im Oktober 2020 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden ist.



Der Gethmannsche Garten im Überblick: Der Hauptzugang erfolgt vom Stadtmuseum in Blankenstein. Weitere Nebenzugänge gibt es vom Burgweg, zu den sieben Hämmern, am Belvedere, am Friedhof und an der Feuerwehr. Quelle: Stadtverwaltung Hattingen



In Hitzeperioden sollten die Fische im Gartenteich weniger gefüttert werden, um durch die Nährstoffzufuhr den Sauerstoffgehalt im Wasser nicht zusätzlich zu reduzieren. Foto: DJD/Söchting Biotechnik/dmitrimaruta - stock.adobe.com

Bommerholzer Baumschulen **Herbstzauber** - Feuerwerk der Farben!

Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölzen.

Die Containerbaumschule mit Qualität und fachlicher Beratung!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Klimawandel im Gartenteich

Mit rechtzeitigen Pflegemaßnahmen das Biotop im Gleichgewicht halten

1,4 Millionen Gartenteiche mit Zierfischen gibt es in Deutschland. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Studie des Industrieverbands Heimtierbedarf (IVH) e.V. Doch die Auswirkungen des Klimawandels machen sich auch bei den Unterwasserbewohnern im heimischen Biotop bemerkbar. Die Pflege des Gartenteichs muss sich daher diesen neuen Herausforderungen anpassen, damit die feuchten Idyllen nicht aus dem Gleichgewicht geraten.

Sauerstoff zuführen

Temperaturen jenseits der 30-Grad-Celsius-Marke sind nicht nur für den menschlichen Organismus eine Belastung, sondern auch für Flora und Fauna im Gartenteich. Je mehr die Wassertemperaturen steigen, desto geringer wird der Sauerstoffgehalt im feuchten Element. Fische benötigen aber in wärmerem Wasser mehr Sauerstoff. Dieser Teufelskreis kann zum echten Überlebenskampf für die Tiere werden. Daher sollten Teichbesitzer mit nützlichen Helfern wie Oxydatoren dem Teichwasser zusätzli-



Durch die Auswirkungen des Klimawandels benötigt der heimische Gartenteich besondere Pflege, um Flora und Fauna nicht zu gefährden. Foto: DJD/Söchting Biotechnik/Getty Images/purple_queue



Je mehr die Wassertemperaturen steigen, desto geringer wird der Sauerstoffgehalt im feuchten Element. Foto: DJD/Söchting Biotechnik/Getty Images/Oliver Rossi

chen Sauerstoff zuführen. Die Geräte, die es vom Anbieter Söchting Biotechnik für unterschiedliche Biotop-Größen gibt, enthalten eine spezielle Sauerstofflösung, die sich an der Spezialkeramik in Wasser und aktivierten Sauerstoff aufspaltet. Das bringt zusätzlichen Sauerstoff und verbessert die Wasserqualität entscheidend. Unter www.oxydator.de gibt es Informationen dazu, dass sich diese Form des Sauerstoffs schneller im Wasser verteilt als seine gelöste Variante. Die Geräte können flexibel eingesetzt werden und arbeiten ohne Stromzufuhr oder Kabel.

Wasserwerte überprüfen

Bachläufe empfiehlt es sich jedoch während Hitzeperioden abzustellen, da sich darin das Wasser noch stärker erwärmt. Für den Gasaustausch und die Reinhaltung des Wassers sind Pumpen mit verbundenen Filterkammern sinnvoller. Auch ein Sonnensegel über dem Biotop kann für den gewünschten Schatten sorgen. Noch besser ist es, vorausschauend zu planen und den Gartenteich an einem Standort einzurichten, der höchstens vier bis sechs Stunden täglich von der Sonne bestrahlt wird. Auch Starkregen kann die Wasserwerte im Biotop durch die große Verdünnung ins Ungleichgewicht bringen. Daher sollten Teichfreunde nach ergiebigem Regen vor allem die Karbonathärte ihres Teichwassers im Auge behalten und eventuell mit Präparaten aus dem Fachhandel gegensteuern.

DJD

Förderpreis für junge Literatur wird vergeben

Öffentliche Lesung am Sonntag, 29. Oktober, ab 11 Uhr im Stadtmuseum Blankenstein

„Jede Art zu schreiben ist erlaubt, nur nicht die langweilige.“ (Voltaire) Der Förderverein Stadtmuseum Hattingen e.V. unter seinem aktuellen Vorsitzenden Walter Ollenik vergibt gemeinsam mit der Stadt Hattingen zum 27. Mal den Förderpreis für junge Literatur der Stadt Hattingen. Dieser Literaturpreis wird seit 1991 jährlich und seit 2011 alle zwei Jahre vergeben. Gegründet wurde dieser Wettbewerb von der Kubischu (Kulturinitiative Hattingen Ruhr), die ihn auch bis 2010 durchgeführt hat. 149 junge Autoren zwischen 16 und 25 Jahren haben in diesem Jahr mitgemacht. Jetzt stehen die acht Autoren und Autorinnen fest, die von der Jury zur Präsentation ihrer Werke am Sonntag, 29. Oktober, ab 11 Uhr, ins Stadtmuseum eingeladen werden. Die Lesung ist öffentlich.

Themen wie Familien- und Generationenkonflikte aus Sicht junger Menschen, Bewältigung von Lebenskrisen und Sinnsuche, aber auch Exil, Krieg und Migration spiegeln sich in den Geschichten wieder. Erstaunlicherweise spielt die Berufswahl in diesem Jahr nur eine untergeordnete Rolle. Die Autoren konnten für den Wettbewerb je einen Prosa-Text in deutscher Sprache zu einem selbst gewählten Thema digital einreichen. Dieser musste unveröffentlicht sein.

Eine fünfköpfige Jury wählte aus allen Einsendungen bis zu acht Beiträge für eine öffentliche Lesung und vergibt einen Jurypreis. Die Gäste der Lesung stimmen zusätzlich über einen Publikumspreis ab. Das Preisgeld beträgt in beiden Kategorien je 300 Euro.

Die Jury setzt sich zusammen aus der ehemaligen Grundschulleiterin und stellvertretenden Vorsitzenden des Fördervereines Stadtmuseum, Christa Heinbruch, der Germanistin und früheren Oberstudienrätin Ursula Ollenik, dem Journalisten und Stadtführer Lars Friedrich sowie den Buchhändlern Julia Fischer und Robin Müller. Nach einem Leseplan haben sie mehrere hundert Seiten Wort-Material gelesen. Jeder Beitrag wurde von mindestens zwei Jury-Mitgliedern gelesen, die 25 Favoriten von allen Jury-Mitgliedern. Was die Jury nicht weiß: Wer den Beitrag geschrieben hat, wie alt der Verfasser (oder die Verfasserin) ist und wo der- oder diejenige lebt. Aus den Favoriten wurden acht Beiträge ausgewählt, die im Oktober zu hören sein werden.

Der Literaturpreis hat im Laufe der Jahre eine internationale Strahl-



Die Jury: v.l. Julia Fischer, Ursula Ollenik, Lars Friedrich, Christa Heinbruch und Robin Müller. Foto: Pielorz

kraft erhalten. Die bisherigen Beiträge seit der Gründung stammen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Frankreich, Tschechien, Polen, Spanien, Bulgarien, Großbritannien, Finnland, den USA, der Ukraine, Tschechien, Griechenland, Belgien und Italien. In diesem Jahr kommen viele Beiträge aus den südlichen Landesteilen sowie den Metropolen Berlin, Hamburg, Köln, München und dem Ruhrgebiet. Das Nachbarland Österreich ist auch mehrfach vertreten. Die acht jungen Autoren besuchen am Vortag der Veranstaltung die Hattinger Altstadt und lernen den Förderverein, die Jury und sich untereinander kennen. Natürlich sollen sie auch schöne Impressionen aus Hattingen im Gepäck haben, wenn sie die Heimreise antreten. Frühere Teilnehmer des Literaturwettbewerbs sind mittlerweile feste Größen im deutschen Literaturbetrieb. Nora Bossong ist zur Zeit Metropolitenschreiberin der Brost-Stiftung für das Ruhrgebiet. Ihr Roman „Schutzzone“ stand 2019 auf der Longlist des Deutschen Buchpreises. Nora Gomringer erhielt 2015 den renommierten Ingeborg-Bachmann-Preis. *anja*

Große Bauarbeiten an der Thingstraße nahezu beendet

Nach weniger als 1,5 Jahren Bauzeit ist es nun soweit: Die Arbeiten an der Thingstraße sind so gut wie beendet. Kleine Restarbeiten und die ausstehenden Pflasterarbeiten werden in den kommenden Wochen noch durchgeführt. „Wir freuen uns, dass wir der Öffentlichkeit endlich das tolle Ergebnis präsentieren können. Der Vorher-Nachher-Effekt kann sich definitiv sehen lassen. Ziel hinter den umfangreichen Maßnahmen war es, das Geschäftszentrum entlang der Thingstraße zu stärken. (...)“, so Alexander Kutsch vom Stadtumbaubüro Welper. Insgesamt ist viel passiert in Welper. Auf den rund 500 Metern wurden unter anderem die Gehwege und Blumenbeete erneuert sowie neue Aufenthaltsbereiche samt Sitzgelegenheiten und Beleuchtungen geschaffen. Allein 20 Prozent der Investitionen sind in „Grün“ geflossen: Die Grünanlagen wurden aufgewertet, viele neue Bäume und Blumenbeete gepflanzt. Die stark geschädigten Linden vor der Sparkasse wurden durch neue Bäume ersetzt. Vorzüge, die schon im Laufe der Baustelle erlebbar waren, denn die Arbeiten sind Stück für Stück gewandert. Vor dem Seniorenheim und der Apotheke wurde beispielsweise die Fläche völlig neu gestaltet. Auch für die Barrierefreiheit wurde einiges getan. Bordsteine wurden abgesenkt und es gibt taktile Elemente für Sehbehinderte und Blinde. Ein Farbhilflicht: Der Asphalt in der Tempo-20-Zone entlang des Marktplatzes wurde rot eingefärbt. Auch der Bereich „An der Hunsebeck“ kam nicht zu kurz. Es wurden die Mittelseln entfernt, der Platz vor Netto umgestaltet sowie Gehwege erneuert und instandgesetzt. Im Bereich

zwischen Sankt-Josef-Straße und Marxstraße wurden die Baumbeete überarbeitet und teilweise auch die Pflasterflächen sowie eine größere Fußgängerinsel geschaffen. Abgerundet wird die Baumaßnahme durch eine neue Asphaltierung. Insgesamt lagen die Kosten für die Sanierung bei circa 3,4 Millionen Euro, 80 Prozent wurden gefördert. Die Umgestaltung der Thingstraße ist ein Projekt der Stadt Hattingen im Rahmen der Stadteilerneuerung „Stadtumbau Welper“ und wird vom Bund und Land Nordrhein-Westfalen gefördert.



KOSTENLOS!

Ab einem Einkaufswert von 10,- € erhalten Sie in unserem Markt gegen Vorlage dieses Coupons

eine Flasche 0,33 l

Grevensteiner Original

Einlösen bis zum 7. Oktober 2023

Thingstraße 21 | 45527 Hattingen-Welper
Heinrich-Puth-Straße 6-8 | 45527 Hattingen-Blankenstein



*Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur solange der Vorrat reicht. Das Pfand ist zu entrichten.

Qualität ist unser Prinzip

Start ins Herbst-Wintersemester Brunnenplatz wird saniert

Rund 300 Kurse, 7700 Unterrichtseinheiten und ein Programm, das Lust auf Bewegung, neue Erfahrungen und gemeinsames Lernen macht.

Ein Highlight für Familien: Kräutertinkturen selber herstellen. Der zweistündige Kurs am Dienstag, 10. Oktober, soll die Heilkräfte der Natur für den Alltag näherbringen, passend zur Erkältungszeit im Herbst. Auch dem flüssigen Gold widmet sich die VHS im kommenden Semester zum ersten Mal. Am 11. November steht Olivenöl-Tasting auf dem Programm. Hier ist Geruchs- und Geschmackssinn gefragt. Im Programmbereich „Sprachen“ geht es dieses Mal besonders sportlich zu: in lockerer Atmosphäre lernen Interessierte „Darts und Cricket“ kennen – all in English. Und für die ganz Kleinen gibt es einen Kurs zum Französisch lernen, spielerisch und kindgerecht.



Das Team der VHS freut sich auf das kommende Semester: v.l.n.r. Petra Kamburg, Heike Hesper und Alexander Schikora. Foto: Stadt Hattingen

Auch die „reinen“ Sportkurse bekommen im Herbst bei der VHS wieder Entfaltungspotenzial. „Unsere Gesundheits- und Ernährungskurse machten gut ein Drittel unseres Gesamtangebots aus. Ob Aquafitness, Kochkurse oder Gymnastik, unsere Klassiker bleiben einfach beliebt“, erklärt Petra Kamburg. Um die Nachfrage, besonders für Seniorinnen und Senioren abzudecken, finden viele neue Kurse auch im Schulzentrum Holthausen statt. Vor allem im Vormittagsbereich starten neue Wirbelsäulen- und Rückengymnastik-Kurse. Wer gerne den

Kochlöffel schwingt, sollte sich mit den verschiedenen Kochkursen im Programm auseinandersetzen: Veganes aus dem vorderen Orient, Kartoffelvielfalt oder die südafrikanische Küche. Groß ist ebenfalls der Bereich der Sprachen. Sehr gut laufen die Integrationskurse. Hier ist die Warteliste lang. Empfehlenswert für alle, die Deutsch lernen, ist auch das Sprachcafé, wo die Kommunikationsfähigkeiten in alltäglichen Gesprächen verbessert werden sollen. Wer einen Schulabschluss anstrebt, kann eine Fachoberschulreife im Abendbereich ablegen. Die Anmeldung online unter vhs.hattingen.de oder telefonisch unter (02324) 204 3511, 3512, 3513. Oder per Anmeldekarten, die dem VHS-Programmheft beiliegen, zur VHS Marktplatz 4.

Pilzbefall in Welper

Bei der letzten turnusmäßigen Baumkontrolle wurde festgestellt, dass zwei große Bäume in Welper aufgrund von Pilzbefall am Stamm gefällt werden mussten. Dabei handelte es sich um einen großen Ahorn im Park Diepenbeck, der sich zwischen der Kita und Spielplatz befand, und einer Eiche in der Welperstraße 17 (siehe Bilder rechts).

„Beide Bäume sind vom sogenannten Lackporling befallen, ein Pilz, der auch die Wurzeln angreift. Da die Standfestigkeit nicht mehr gewährleistet werden kann, müssen wir die Bäume zeitnah fällen“, erklärte Baumkontrolleur Uwe Kleinschmidt.



Die Thingstraße wurde umfassend saniert. Der Brunnenplatz an der Ecke zur Marxstraße bildet den Endpunkt dieses Straßenraumes und ist auch Teil des Umbaus. Die Ausgestaltung des Platzes ist aus den 70er Jahren und soll als letzter Baustein überarbeitet werden. Das Landschaftsarchitekturbüro BSS aus Velbert ist damit beauftragt worden, die Umgestaltung des Platzes zu planen. Vielen ist die Fläche am Ende der Thingstraße zur Marxstraße unbekannt. Ein Grund: Der Bereich ist sehr zugewachsen, viele der vorhandenen Pflanzen haben sich im Laufe der Jahre selbst ausgesät und ausgebreitet. Nun soll zum Abschluss des Stadtumbaus Welper auch dieser Bereich aufgewertet werden. Die Baukosten belaufen sich auf 70.000 Euro und es wird ein Zuschuss in Höhe von 80 Prozent erwartet.

„Die Grünfläche und der kühlende Brunnen bleiben erhalten, dies erhöht die Klimaresilienz im Stadtteil. Wir hatten diskutiert, ob das Betonpflaster ausgetauscht werden soll, aber die Steine sind noch vollkommen intakt. Auch wenn man heute andere Materialien verwenden würde, ist das nachhaltiger und natürlich auch günstiger“, so Baudezernent Jens Hendrix.

Sitzaufgaben aus Holz dienen zukünftig zum Verweilen. Ferner werden die Leuchten erneuert, wobei sich die gesamte Ausstattung an der Materialauswahl der Thingstraße orientiert. „Vorhandene Bäume werden als Schattenspender berücksichtigt und freigestellt. Die Grünfläche soll mit pflegeextensiven und klimaangepassten Stauden versehen werden, die ein schönes Farbenspiel ergeben“, erläutert Martin Straßen vom Planungsbüro BSS, der den Entwurf im Auftrag der Stadt erstellt hat. Eine Fahrradreparaturstation soll ein weiterer Anziehungspunkt an dieser markanten Stelle werden.



Neues zum Schmökern

Auch in diesem Jahr hatte die Stadtbibliothek wieder einiges zu verpacken: 700 Bücher verteilt auf 25 Kisten, die auch in diesem Schuljahr wieder Einzug in Hattinger Grundschulen finden. Und das bereits seit über 25 Jahren. Die Rede ist vom Projekt „Bücherkisten für Hattinger Grundschulen“, das mittlerweile ein traditioneller Bestandteil der Leseförderung in Hattingen geworden ist. Unterstützt wird die Stadtbibliothek dabei von der Sparkasse Hattingen, die auch in diesem Jahr 2.500 Euro für den Kauf von Büchern zur Verfügung gestellt hat. Die dritte Klasse der Heggerfeldgrundschule war am 15. August in der Stadtbibliothek zu Besuch und nahm eine der zahlreichen Kisten voller neuer Leseabenteuer in Empfang. Torsten Grabinski von der Sparkasse Hattingen verteilte fleißig die Bücher in die Runde. Die Freude bei den kleinen Leseratten war dabei groß, für jeden Lesegeschmack war etwas dabei. Auch Heike Bein von der Stadtbibliothek freut sich über das erfolgreiche Projekt. „Das vielseitige Buchangebot soll dazu beitragen, die Freude am Lesen zu fördern. Die ständige Präsenz der Bücherkiste im Klassenraum soll so zum Lesen anregen und außerdem können die neu eingeführten Lesezeiten in der Schule mit neuem Lesestoff gefüllt werden.“

Duo Optik & Akustik gehört jetzt zur Rottler-Familie

Hattinger Familienunternehmen legt das Geschäft in die Hände eines anderen Familienbetriebes

Nach 44 Jahren Familienbetrieb in Hattingen hat DUO Optik & Akustik seinen Geschäftsbetrieb zum 1. September 2023 an die Rottler-Gruppe übergeben. „Mit dem Familienunternehmen Rottler, gegründet 1946 im Sauerland, haben wir einen Nachfolger gefunden, der für unsere familiären Ideale steht und der Kundschaft auch weiterhin alle Vorteile bietet“, sagt Maik Böcker, der als Betriebsleiter im Unternehmen bleibt. Auch das Team von DUO Optik & Akustik ist unverändert für die Kundschaft da. Das Traditionsunternehmen Rottler mit über 110 Geschäften für Brillen, Kontaktlinsen und Hörgeräten in Nordrhein-Westfalen, Norddeutschland und Süd-Niedersachsen sowie einer Rottler-Praxis für Augenoptik und Optometrie und fast sechzig Hörgeräte-Kompetenzzentren steht vor allem für Individualität. Der Anspruch ist, die Kundschaft nicht nur zufrieden, sondern glücklich zu machen - mit dem ganz individuell angepassten Zubehör für gutes Sehen und Hören. „Unsere Kundschaft wird sich auch in Zukunft in unseren Räumen im Herzen unserer schönen Altstadt wohlfühlen. Sie dürfen sich auf eine noch größere Auswahl an Brillen, Kontaktlinsen und Hörgeräten sowie ein perfektes Preis-Leistungs-Verhältnis freuen“, so Maik Böcker, der nicht nur dem Unternehmen sondern auch mit Hattingen verbunden bleibt. Viele kennen ihn auch als Gründer und Gestalter des Feierabendmarktes auf dem Krämersdorf. „Rottler zeichnet sich auch durch eine umfassende Ausbildung mit derzeit 90 Auszubildenden aus. In unserer unternehmenseigenen Akademie werden sie individuell gefördert. Denn unsere Auszubildenden sind unsere Zukunft“, so Geschäftsführer Karsten Wendrich, der die Rottler-Gruppe gemeinsam mit Paul und Peter Rottler führt. Zum Start in die neue Ära wurde das Hattinger Ladenlokal am Untermarkt farblich angepasst, mit der neuesten



Maik und Mutter Liesel Böcker sowie Rottler-Geschäftsführer Karsten Wendrich. Foto: Pielorz

(Mess)Technik sowie vie-len neuen Brillen ausgestattet. Denn gutes Sehen und Hören ist mehr Lebensqualität. anja



Foto: Hans-Jürgen Feldmann

Die Kisten enthalten je 25 Bücher, bestehend aus Erzählungen und Wissensbüchern, entsprechend dem Alter und Interesse der Kinder. Alle zwei Jahre sponsert die Sparkasse Hattingen das Projekt. Im anderen Jahr wird der gleiche Betrag für die Durchführung der Kinder- und Jugendbuchwoche bereitgestellt.

Kita-Boxen auf Tour

Stadtbibliothek unterstützt wieder Kitas bei der Sprachförderung

Bereits zum vierten Mal gehen die prall gefüllten Kisten mit Bilderbüchern, Spielen und TipTois wieder auf Reise. Die Stadtbibliothek Hattingen hat mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Hattingen fünf Kita-Boxen für städtische Einrichtungen zusammengestellt. Ziel des Projekts „Aus dem Kopf in die Box“ ist, die Lese- und Sprachförderung im Kleinkindalter zu stärken. Ein besonders umweltfreundlicher Service dabei: Die Medienkisten werden vom ADFC Hattingen per Lastenrad umweltfreundlich von A nach B transportiert, ein wortwörtlicher Wissens- und Bildungstransport. Einmal im Quartal rotieren die Boxen und jede Kita erhält neuen Lesestoff. Die Kooperationspartner für das Kitabox-Projekt sind die Familienzentren Nordstraße, Brucknerstraße, Südstadt, Holthausen und die TEK Poststraße.

Foto: Robert Dedden (ADFC Hattingen) transportiert die Kita-Boxen wieder von A nach B, links Beatrix Stracke von der Stadtbibliothek. Foto: Stadt Hattingen



Kindertheater im Stadtmuseum: Monsterquatsch & Wackelzähne

Ein Einhorn, das auf einen magischen Winter wartet, ein Fischer und wilde Weihnachtshühner: Das Kindertheater des Stadtmuseums Blankenstein bietet ein tolles Programm für die kleinen Theaterliebhaber. Bis Dezember erwarten Kinder und ihre Eltern, Spiel, Spaß und Unterhaltung in vier ausgewählten Theaterstücken. Wer mit dabei sein möchte, sollte schnell sein, denn die Eintrittskarten für die Veranstaltungen sind erfahrungsgemäß schnell vergriffen. „In dieser Spielzeit haben wir wieder tolle Ensembles bei uns zu Gast“, so Gudrun Schwarzer-Jourgens, Leiterin des Stadtmuseums. Am Dienstag, 17. Oktober möchte das Theater „Kreuz&Quer“ mit einem märchenhaften Stück die Zuschauenden begeistern: Das Stück „Der Fischer, seine Frau und das Fischstäbchen“ bringt die Badewanne auf die Bühne. Am Dienstag, 14. November fallen die ersten Schneeflocken im Stadtmuseum. Das „THEATER MARIO“ aus Duisburg bringt das Stück „Herr Eichhorn und der erste Schnee“ zum Besten und begeistert mit einer poetischen und humorvollen Inszenierung. Richtige Weihnachtsstimmung kommt am Dienstag, 12. Dezember auf. Die wil-



Di., 17. Okt. um 15 Uhr

Der Fischer, seine Frau und das Fischstäbchen

Ein Theaterstück mit Gebr. Grimm, einem „Pinkelpott, einer Badewanne und einem Fischstäbchen. Für Menschen ab 4 Jahren, Theater Kreuz & Quer, Duisburg.



THEATER MARIO, Duisburg.

Morgen kommt der Weihnachtshahn

Für Menschen ab 4 Jahren, Figurentheater Hille Puppille, Dülmen.

Di., 14. Nov. um 15 Uhr

Herr Eichhorn und der erste Schnee

Nach einem Bilderbuch von Sebastian Meschenmoser. Für Menschen ab 4 Jahren,

Di., 12. Dez., 15 + 16 Uhr



Zeitfenster: Festumzug im Jahr 1930



Wir werfen einen Blick zurück in das Jahr 1930. Der Hattinger Dominique Fabien Conscience hat einen kleinen Fotoschatz gefunden: „1930 gab es in Hattingen einen großen Straßenumzug, bei dem die Geschäfte der Stadt mit einem Umzugswagen vertreten waren. Der Laden meines Urgroßvaters Fritz Vestert vom Obermarkt 3 war ebenfalls vertreten.“ Genau diese Szene wurde auf dem Foto festgehalten. Zu sehen ist ein Festumzugswagen mit einem Schild mit der Aufschrift „Obst · Gemüse · Fisch: Gibt's bei Vestert täglich frisch!“. Der Umzug zog wohl vor mehr als 90 Jahren durch die Heggerstraße, Steinhagen und Oststraße. „Den genauen Grund des Umzuges konnte ich leider nicht ermitteln. Das Hattinger Altstadtfest gab es erst 1975 und der 1. Mai-Feiertag wurde 1933 gesetzlicher Feiertag. Es könnte ein Karnevalsumzug oder ein Schützenfest sein“, mutmaßt Dominique Fabien Conscience. Was er sicher weiß: „Mein Urgroßvater sitzt links im hellen Anzug auf dem Wagen, mein Opa Fritz Vestert junior war damals zehn und sitzt im Matrosenanzug auf dem Pferd.“ Ein schöner Blick in die Vergangenheit.

Foto: Dominique Fabien Conscience

Impressum

Titelbild: Maik und Mutter Liesel Böcker sowie Rottler-Geschäftsführer Karsten Wendrich mit dem Rottler-Maskottchen. Foto: Pielorz

Herausgeber: Monika Kathagen 02302/9838980
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Nina Sikora
(Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag

Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u. a. in Zentrums, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwienigern, Niederbönfeld und z. T. Bredenscheid.

Es gilt die Preisliste Nr. 7 ab Ausgabe 4/2022. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 2.11.2023
Anzeigenschluss: Mittwoch, 18.10.2023



Eigentümer



Suchkunden



Bewerber



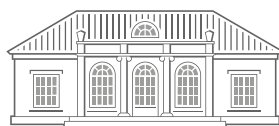
Alle unsere Services erreichen Sie ab sofort mit nur einem Klick:

Veränderung beginnt hier und jetzt.

Wenn die Tage kürzer werden und der Wunsch nach einem gemütlichen Zuhause wächst, wird es Zeit für Immobilienpläne.

Sollten Sie auf der Suche nach Veränderung sein, setzen Sie auf unser Expertenteam. Ob Verkauf oder Kauf inkl. der passenden Finanzierung – wir sind Ihr richtiger Ansprechpartner.

Lassen Sie uns darüber sprechen, was wir für Sie tun können.



BOCHUM

Vermarktung im Bereich Bochum und Herne

+49 (0)234 60290620 | Bochum@engelvoelkers.com
engelvoelkers.com/hattingen

HATTINGEN

Vermarktung im Bereich Hattingen, Sprockhövel, Gevelsberg, Ennepetal, Schwelm

+49 (0)2324 904950 | Hattingen@engelvoelkers.com
engelvoelkers.com/hattingen